

Jahresbericht BV5

Dezernat Planen und Bauen, Amt für Straßen und Verkehrstechnik

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.09.2006	8.1.7	Durchgang Nippeser Tälchen/Hochbahntrasse	<p>Der Ausschuss Umwelt, Gesundheit und Grün wird gebeten, eine Ausnahme zur Beleuchtung des nördlichen Durchganges vom Nippeser Tälchen zur Hochbahntrasse zu beschließen.</p> <p>Einstimmig beschlossen</p>	<p>Sachstand 2015: Die Notwendigkeit der Beleuchtung des nördlichen Durchganges des Nippeser Tälchen wird nicht gesehen. Es können alternativ zumutbare, beleuchtete Wege Richtung Hochbahn gewählt werden.</p> <p>Sachstand 2014: Nach vorangegangenen Prüfungen durch die RheinEnergie AG wird die Notwendigkeit der Beleuchtung des Fußweges (Wegeverbindung im Toni-Steingass-Park, Niehler Kirchweg zur Niehler Straße) gesehen. Die Verwaltung bereitet dazu eine Beschlussvorlage für den Ausschuss Umwelt und Grün vor.</p> <p>2013: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2011 - 2012: Bei diesem Weg handelt es sich um einen unbefestigten Weg (eher Trampelpfad) von der Niehler Straße zur Neusser Straße entlang der Hochbahntrasse zum Bezirksrathaus Nippes und zur Hochbahn. Dieser Weg führt durch Grünanlagen und ist kein offizieller Fußweg. Aus diesem Grunde wurde bisher eine Beleuchtung abgelehnt.</p> <p>Seitens RheinEnergie wurde jedoch aufgrund der starken Nutzungen dieses Weges angeregt, prüfen zu lassen, ob dieser als offizieller Fußweg ausgebaut werden kann mit entsprechender</p>

Datum

TOP

Betreff

Beschluss

Sachstand

Beleuchtung. Die Prüfung erfolgt derzeit.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.01.2007	8.1.6	Verkehrskonzept Bilderstöckchen Süd	<p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung Nippes ein Verkehrskonzept für den Bereich Bilderstöckchen Süd vorzulegen. Im Mittelpunkt des Konzepts soll eine Entlastung der Geldernstraße und der Escher Straße insbesondere von Schwerlastverkehr stehen.</p> <p>Mehrheitlich gegen die Stimme von Herrn Erkelenz (CDU) beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Der „Verkehrsversuch zur Änderung der Lkw-Führung im Bereich Hartwichstraße/Escher Straße“, der vom Verkehrsausschuss am 06.12.2011 beschlossen wurde, startete am 07.05.2012 und sollte ursprünglich sechs Monate dauern. Ziel des Versuchs war, die dicht bebauten Wohnstraßen, u.a. die Hartwichstraße im Sechzigviertel, vom Lkw-Verkehr zu entlasten. Hierfür wurde sie für Fahrzeuge über 3,5 t - ausgenommen Anlieger und KVB-Busse - gesperrt. Für diese Verkehre wurde die Escher Straße in Fahrtrichtung Innere Kanalstraße in der Zeit zwischen 06:00 und 22:00 Uhr freigegeben.</p> <p>An den Knoten der Inneren Kanalstraße von der Niehler Straße bis zur Weinsbergstraße werden derzeit die Planungen für eine optimierte Radverkehrsführung erstellt. Im Anschluss daran erfolgt die gutachterliche Überprüfung der Leistungsfähigkeit und Optimierung der Lichtsignalanlagen an dieser Strecke. Eine Fortführung der verkehrlichen Überlegungen für den Bereich Hartwichstraße/Escher Straße sowie konzeptionelle Untersuchungen für das gesamte Untersuchungsgebiet Bilderstöckchen-Süd soll danach erfolgen. Die in dem Verkehrsversuch umgesetzten Verkehrsregelungen sollten daher bis auf weiteres beibehalten werden, da übergeordnete Lkw-Verkehre nicht über die Wohnstraßen, insbesondere die Tempo 30-Zone „Sechzigviertel“, erschlossen werden sollen.</p> <p>Nachfolgende Beschlüsse werden im Rahmen</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>des Verkehrskonzeptes Bilderstöckchen-Süd in diesem Beschluss zusammen gefasst:</p> <p>TOP 8.1.11 aus der Sitzung vom 07.09.2006 - Kreuzung Longericher Straße/Parkgürtel</p> <p>TOP 8.1.10 aus der Sitzung vom 25.10.2007 - Verkehrssituation Longericher Straße/Mauenheimer Gürtel</p> <p>TOP 8.1.16 aus der Sitzung vom 25.10.2007 - verbesserte Verkehrsführung Nippes/Ehrenfeld</p> <p>TOP 8.1.1 aus der Sitzung vom 25.06.2009 - Linksabbiegemöglichkeit Hornstraße</p> <p>TOP 8.1.9 aus der Sitzung vom 11.03.2010 - Kreuzung Liebigstraße/geldernstraße/osterather Straße</p> <p>TOP 8.2.2 aus der Sitzung vom 29.04.2010- Kreuzung Parkgürtel/Longericher Straße/Geldernstraße</p> <p>Sachstand 2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Die Bezirksvertretung Nippes wurde in einer Mitteilung (T.O.P. 10.2.1), die in der Sitzung am 06.06.2013 vorgelegt wurde, über den aktuellen Sachstand, was den Verkehrsversuch Hartwichstraße/Escher Straße betrifft, informiert. Mitgeteilt wurde, dass weitere vertiefende Verkehrsuntersuchungen erforderlich sind, in</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p data-bbox="1473 209 2101 472">denen detailliert auf den Lkw-Verkehr eingegangen werden soll. Die jetzigen Verkehrsregelungen werden bis auf weiteres beibehalten. Nach der Auswertung wird ein Bericht erstellt und den politischen Gremien vorgelegt. Die Ergebnisse sollen dann in den Entscheidungsprozess für das Verkehrskonzept Bilderstöckchen einfließen.</p> <p data-bbox="1473 512 2136 943">2012: Am 31.03.2012 hat die Bezirksvertretung unter TOP 8.1.5 Folgendes beschlossen: „Die Verwaltung wird beauftragt, in das zurzeit in Bearbeitung befindliche Verkehrskonzept Bilderstöckchen-Süd aufzunehmen, dass kein Lkw-Verkehr mehr durch die Hartwichstraße geführt werden darf. Sollte das Verkehrskonzept Bilderstöckchen-Süd der Bezirksvertretung nicht vor der Sommerpause vorgelegt werden, wird die Verwaltung beauftragt, die Lösung, dass kein Lkw-Verkehr mehr durch die Hartwichstraße geführt werden darf, vorab bis zur Sommerpause der Bezirksvertretung Nippes vorzustellen“.</p> <p data-bbox="1473 983 2128 1383">Anlässlich dieses Beschlusses hat die Verwaltung im Vorgriff auf das oben genannte Verkehrskonzept einen entsprechenden Verkehrsversuch gestartet. Dieser Verkehrsversuch läuft bereits seit dem 07. Mai und ist vorerst auf ein halbes Jahr befristet. Während der Probephase werden Verkehrsuntersuchungen durchgeführt. Die Ergebnisse werden den politischen Gremien zur Verfügung gestellt und sollen dann in den Entscheidungsprozess für das Verkehrskonzept einfließen. Der Bezirksvertretung Nippes wurde</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>diese Vorgehensweise in einer Beschlussvorlage, die dem Verkehrsausschuss erstmalig am 27.09.2011 vorgelegt wurde und zu der die Bezirksvertretung Nippes in ihrer Sitzung am 29.09.2012 und am 17.11.2011 angehört wurde, vorgestellt.</p> <p>2011: Die Ergebnisse zu den Varianten des Verkehrskonzepts liegen vor. Es stehen jedoch noch detaillierte Aussagen in Bezug auf die Signalisierung (Auswirkungen von verschiedenen Steuerungsstrategien) im Bereich der Inneren Kanalstraße aus. Hier soll im Rahmen des Projektes „Optimierung der Lichtsignalsteuerungen auf dem Streckenzug Innere Kanalstraße – Universitätsstraße – Weißhausstraße“ eine Untersuchung erfolgen. Erst dann kann eine Aussage zur Machbarkeit der Varianten mit dem Linksabbieger Hornstraße gemacht werden.</p> <p>2009: Die erforderlichen Grunduntersuchungen und Analysen sind mittlerweile abgeschlossen. Zurzeit überprüft die Verwaltung die entwickelten Varianten auf ihre Machbarkeit. Die Ergebnisse der Untersuchung können der Bezirksvertretung voraussichtlich in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.</p> <p>2008: Die Verwaltung hat eine Mitteilung zur Sitzung am 11.06.2008 gefertigt.</p> <p>2007: Das Verkehrskonzept wird zurzeit erarbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.03.2007	8.1.2	Einrichtung eines Kreisverkehrs im Bereich der Kreuzung Niehler Straße, Weidenpescher Straße, Nesselrodestraße, Drosselweg und Niehler Kirchweg	<p>Die Verwaltung wird gebeten, im Bereich der Kreuzung Niehler Straße, Weidenpescher Straße, Nesselrodestraße, Drosselweg und Niehler Kirchweg die Einrichtung eines Kreisverkehrs zu prüfen und das Ergebnis einschließlich der Umbaupläne der Bezirksvertretung Nippes frühstmöglich vorzulegen.</p> <p>Ebenfalls wird die Verwaltung aufgefordert, bei positivem Prüfergebnis und nach Zustimmung zu den Umbauplänen durch die Bezirksvertretung Nippes, dieser Maßnahme auf der Liste der einzurichtenden Kreisverkehre im Stadtbezirk eine möglichst hohe Priorität einzuräumen.</p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Verwaltung prüft, im Zusammenhang mit dem Programm "alternative Betriebsformen" verschiedene Formen der Verkehrsführung (Mini-Kreisverkehr, kleiner Kreisverkehr oder unsignalisierter Knotenpunkt). Die ersten Prüfergebnisse der Kreisverkehrslösungen zeigen, dass unter der Berücksichtigung der Zwangspunkte wie keine Inanspruchnahme fremder Grundstücke und Anschluss aller Knotenpunktarme, noch detaillierter Abstimmungsbedarf besteht. Eine unsignalisierte Lösung (kein Kreisverkehr) ist mit ihren Auswirkungen auf Leistungsfähigkeit und evtl. Einschränkungen der Fahrbeziehungen im Knotenpunkt noch zu untersuchen.</p> <p>Sachstand 2014: Vermessungsunterlagen wurden im Jahr 2013 bestellt und liegen zwischenzeitlich vor. Die Maßnahme wurde in das bezirkliche Arbeitsprogramm aufgenommen.</p> <p>2013: Die Vermessungsunterlagen werden derzeit erstellt. Sobald die Vermessungsunterlagen vorliegen, beabsichtigt die Verwaltung den Beschluss unter Berücksichtigung der personellen Kapazitäten und der zurzeit in Bearbeitung befindlichen Projekte ab 2014 inhaltlich zu bearbeiten.</p> <p>2012: Aufgrund der Planungskapazitäten und anderer Maßnahmenprioritäten wird die weitere Bearbeitung der Maßnahme ab 2013 vorgesehen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>2009 - 2011: Für den Knotenpunkt wurde zwischenzeitlich ein Konzept für eine Kreisverkehrslösung erstellt. Das Konzept wird derzeit verwaltungsintern abgestimmt.</p> <p>2008: Die Verwaltung hat die Funktionsfähigkeit eines Kreisels im o.g. Bereich durch Verkehrssimulationen geprüft. Demnach können vorhandene Verkehre über einen Kreisverkehr abgewickelt werden. Nach dem Ergebnis der Grundstücküberprüfung, ist eine lagemäßige Optimierung des Kreises notwendig. Für die abschließende Beurteilung sind jedoch weitere Prüfungen und verwaltungsinterne Abstimmungen erforderlich. Aufgrund der Planungskapazitäten und anderer Maßnahmenprioritäten wird die weitere Bearbeitung jedoch einige Zeit in Anspruch nehmen.</p> <p>2007: Wie schon im Beschlusstext zum TOP 8.1.4 vom 15.03.2007 beschlossen, wird die Verwaltung diesen Beschluss im Zusammenhang mit der Vorlage des zu erstellenden Verkehrsführungskonzeptes Weidenpesch prüfen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.06.2007	8.1.5	Amsterdamer Straße 104 bis 120, ehemalige Vorgartenanlagen, Bushaltestelle	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu veranlassen,</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. dass der Bus in Richtung stadtauswärts (wie auch sonst im Verlauf der Amsterdamerstrasse) auf der Fahrbahn enhält, 2. dass die als Bushaltestelle genutzte Parkbucht, wie 1967 von der Stadtverwaltung zugesichert, dem ruhenden Verkehr zur Verfügung gestellt wird, 3. dass zwischen Parkbucht und Abbiegespur zum Riehler Gürtel die 18 - 20 Meter zurzeit nicht genutzte Fläche ebenfalls als Parkfläche genutzt werden kann (ggfs. durch Absenkung der Bordsteine). <p>Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Verwaltung beabsichtigt der Bezirksvertretung Nippes eine Beschlussvorlage im Zusammenhang mit den planerischen Aktivitäten zum Clouth-Gelände vorzulegen.</p> <p>Sachstand 2014: Zu den zwischenzeitlich geprüften Hinweisen und Vorschlägen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.04.2013 erstellt die Verwaltung eine ergänzende Stellungnahme als Anlage 4 zur Beschlussvorlage. Die Verwaltung beabsichtigt der Bezirksvertretung Nippes die Beschlussvorlage zu der Sitzung 11.09.2014 vorzulegen.</p> <p>2013: Die Verwaltung hat die Beschlussvorlage „Umbau der Bushaltestelle Xantener Straße zum Buskap und Errichtung von Parkplätzen an der Amsterdamer Straße“ (4077/2012) erstellt und in das politische Beratungs- und Beschlussverfahren eingebracht. Die Maßnahme befindet sich derzeit in der politischen Beratung. In der Sitzung des Verkehrsausschusses am 15.04.2013 wurden verschiedene Hinweise und Vorschläge an die Verwaltung gegeben. Die Verwaltung hat diese Punkte zwischenzeitlich geprüft und wird hierzu eine ergänzende Stellungnahme als Anlage 4 zur Beschlussvorlage vorlegen.</p> <p>2012: Die Ausführungsplanung wurde zwischenzeitlich fertig gestellt. Derzeit erstellt die Verwaltung ergänzend die Kostenschätzung. Die</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.06.2007	8.1.6	Verkehrsführung Amsterdamer Straße/Xantener Straße	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,</p> <p>1. ob an der Kreuzung Amsterdamer Straße/Xantener Straße auf der Xantener Straße von Riehl kommend eine Möglichkeit zum Linksabbiegen stadteinwärts eingerichtet werden kann, und</p> <p>2. ob alternativ hierzu vom Riehler Gürtel eine Linksabbiegemöglichkeit auf die Amsterdamer Straße in Fahrtrichtung stadteinwärts geschaffen werden kann.</p> <p>Die zweite Möglichkeit ist vorrangig in Betracht zu ziehen. Ebenfalls sind die voraussichtlichen Kosten der Maßnahmen darzustellen.</p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Verwaltung beabsichtigt, der Bezirksvertretung Nippes die Ausführungsplanung im Herbst 2012 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.</p> <p>2011: Aufgrund der sich zurzeit in Bearbeitung befindenden Projekte konnte der Beschluss nicht abgearbeitet werden. Die Verwaltung beabsichtigt, den Beschluss in der zweiten Hälfte 2011 zu bearbeiten.</p> <p>2009: Die Verwaltung hat die Örtlichkeit überprüft. Die Vermessungsunterlagen wurden für die zu überplanenden Bereiche zwischenzeitlich erstellt. Anschließend wird die Verwaltung die Planung mit den Kölner Verkehrs-Betrieben abstimmen.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2013-2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2009 - 2012: Beide Knotenpunkte sind signalisiert und müssen vollständig umgeplant, bzw. umgebaut werden. Einfache verkehrstechnische Mittel oder die Anordnung von Verkehrszeichen reichen nicht aus.</p> <p>2007: Der Vorgang ist in Bearbeitung.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.10.2007	8.1.12	Fahrradweg Niehler Straße zwischen Friedrich-Karl-Straße und Innere Kanalstraße	<p>Die Verwaltung wird gebeten, beidseitig je einen durchgängigen Fahrradstreifen auf der Niehler Straße zwischen Friedrich-Karl-Straße und Innerer Kanalstraße zu markieren.</p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Verwaltung erarbeitet derzeit eine Optimierung der Radverkehrsführung im Streckenabschnitt vom Niehler Kirchweg bis zur Scheibenstraße. Die Radverkehrsführung am Knoten Innere Kanalstraße / Niehler Straße wird im Rahmen der LSA-Erneuerung angepasst. Diese Planung wird ebenfalls derzeit erarbeitet.</p> <p>Sachstand 2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Die Maßnahme wird im Zusammenhang mit der Vorlage zur Umgestaltung der Niehler Straße eingebracht.</p> <p>2012: Die Konzeption für die Gesamtmaßnahme Niehler Straße wird zur Zeit mit der Erschließung „Clouth Gelände“ untersucht. Es ist beabsichtigt, die Voruntersuchung der Bezirksvertretung noch in diesem Jahr vorzustellen.</p> <p>2009 - 2011: Der Beschluss ist in das Arbeitsprogramm 2010 aufgenommen. Die notwendige Prüfung steht noch aus.</p> <p>2008: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
24.01.2008	8.1.1	Ausweisung eines Radweges parallel zur Scheibenstraße	<p>Der Weg, welcher in etwa auf der Höhe der Lipizzaner Straße beginnt und parallel zur Scheibenstraße - an den Schrebergärten liegend - verläuft (rechte Fahrtrichtung Neusser Straße von der Niehler bzw. Sebastianstraße kommend), ist auch als Radweg auszuweisen. Die Treppe am Ende des Weges ist mit einer Schieberhilfe zu versehen, die sowohl für Kinderwagen als auch für Fahrräder geeignet ist. Vorher soll ein Ortstermin stattfinden.</p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Machbarkeit einer Ausweisung des gewünschten Radweges wurde geprüft. Für die Umsetzung bedarf es noch einer entsprechenden Anordnung. Zur vorgeschlagenen Schieberhilfe an der Treppe, prüft die Verwaltung gleichzeitig eine Alternativlösung. Nach Abschluss der notwendigen Anordnungs- und Planungsschritte wird die BV entsprechend informiert.</p> <p>Dieser Beschluss wird mit dem Beschluss vom 23.08.2007, TOP 8.1.4 zusammen gefasst. Die weitere Sachstandsmitteilung erfolgt hier.</p> <p>2013-2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2011 - 2012: Der Beschluss wurde in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Die notwendige Prüfung steht noch aus.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.06.2008	8.1.13	Verkehrsoptimierung Wilhelm-Sollmann-Straße/Johannes-Rings-Straße - Gemeinsamer Antrag der CDU-, SPD-, KBB-/FDP-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN	<p>Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, folgende Optimierungsmaßnahmen auf dem Streckenzug Johannes-Rings-Straße – Wilhelm-Sollmann-Straße zu prüfen und durchzuführen:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bei der Neuplanung der Knotenpunkte Johannes-Rings-Straße/Meerfeldstraße/Paul-Humburg-Straße, Wilhelm-Sollmann-Straße/Herforder Straße/Rambouxstraße, Wilhelm-Sollmann-Straße/Rheindorfer Straße/Rüdelstraße und Wilhelm-Sollmann-Straße/Grasegger Straße wird die starre Koordinierung aufgehoben und Detektoren zur Erfassung des Verkehrs auf der Hauptachse vorgesehen. Die zur Stadtbahn feindlichen Links- und Rechtsabbieger auf der Hauptachse werden durch zweifeldige GELB-ROT-Signalgeber gesichert. 2. Ebenfalls werden an den unter 1. genannten Hauptknotenpunkten die abgesetzten signalisierten Fußgängerüberwege entfernt und Querungsstellen durch Querungshilfen (Fahrbahnteiler) gesichert. 3. Um dem gestiegenen Verkehrsaufkommen gerecht zu werden und den Verkehrsfluss zu verbessern, sind außerdem am Knotenpunkt Wilhelm-Sollmann-Straße/Herforder Straße in den Nebenrichtungen überbreite Fahrbahnstreifen zu markieren. <p>Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, die straßenbaulichen Möglichkeiten einer Straffung des Knotenpunktes Johannes-Rings-</p>	<p>Sachstand 2015: Die Umsetzung dieser Maßnahme wird im zweiten Quartal 2016 erfolgen.</p> <p>Dieser Beschluss wird mit dem Beschluss vom 08.06.2006, TOP 8.1.6 zusammen gefasst. Die weitere Sachstandsmitteilung erfolgt hier.</p> <p>Sachstand 2014:</p> <p>Zu Punkt 1 und 3: Die Umplanung der Ampelanlagen unter Berücksichtigung der genannten Punkte und der Radfahrerbelange wurde erstellt. Aus Kostengründen wurde die Verwaltung am 9.2.2012 von der BV5 aufgefordert, nach einer kostenreduzierenden Lösung zu suchen. Diese Planung ist inzwischen erfolgt. Mit einer Umsetzung der Maßnahme soll Anfang 2015 begonnen werden.</p> <p>Zu Punkt 2: Der Ausbau der Querungshilfen ist in 2011 erfolgt.</p> <p>2013: Kein neuer Sachstand (Umsetzung im Sommer 2013 nicht möglich).</p> <p>2012: Zu Punkt 1 und 3: Die Umplanung der Ampelanlagen unter Berücksichtigung der genannten Punkte und der Radfahrerbelange wurde erstellt. Aus Kostengründen wurde die Verwaltung am 09.02.2012 von der BV5 aufgefordert, nach einer kostenreduzierenden Lösung zu suchen. Diese Planung ist inzwischen</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Straße/Longericher Straße zu prüfen und signaltechnische Optimierungsmöglichkeiten, insbesondere eine Vereinfachung der Signalisierung und die Wegnahme der gesonderten Linksabbiegersignalisierung, zu untersuchen und entsprechend zu realisieren.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>erfolgt, zurzeit werden die Ausschreibungsunterlagen überarbeitet. Mit einer Umsetzung der Maßnahme ist im Sommer 2013 zu rechnen.</p> <p>Zu Punkt 2: Der Ausbau der Querungshilfen ist in 2011 erfolgt.</p> <p>2011: Der Verkehrsausschuss hat der Maßnahme am 28.06.2011 zugestimmt. Die Ausschreibung der erforderlichen Bauleistungen wird in Kürze erfolgen.</p> <p>Die Planungen für die Querungshilfen sind abgeschlossen. Ebenso ist die Planung für die überbreite Fahrbahnstraße am Knotenpunkt Wilhelm-Sollmann-Straße/Herforder Straße/Rambouxstraße abgeschlossen.</p> <p>2009: Die vermessungstechnischen Grundlagen zur Optimierung der Wilhelm-Sollmann-Straße und Johannes-Rings-Straße wurden inzwischen ermittelt.</p> <p>Die straßenbauliche Planungen zwischen den Knotenpunkten Wilhelm-Sollmann-Straße/Grasegger Straße und Johannes-Rings-Straße/Meerfeldstraße/Paul-Humburg-Straße wird in diesem Jahr abgeschlossen. Mit der Umsetzung der signaltechnischen und baulichen Maßnahmen ist im kommenden Jahr zurechnen.</p> <p>Die signaltechnische Optimierung des Knotenpunkts Johannes-Rings-Straße/Longericher Straße/Contzenstraße wird</p>

Datum

TOP

Betreff

Beschluss

Sachstand

vorgezogen und ebenfalls 2010 umgesetzt. Die Realisierung der straßenbaulichen Umplanung und Umgestaltung des Knotenpunktes ist aufgrund seiner Komplexität 2010 nicht möglich. Es sind umfangreiche Umplanungen, die mit einem großen Kostenaufwand verbunden sind, erforderlich.

2008: Die Vermessungsunterlagen wurden für die zu überplanenden Bereiche zwischenzeitlich erstellt. Die Verwaltung hat für die vorgesehenen Querungshilfen im Bereich der heute abgesetzten signalisierten Fußgängerüberwege eine Vorentwurfsplanung erarbeitet. Die weiteren straßenbaulichen Planungen werden im I. Quartal 2010 erarbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.09.2008	9.1.2	Kreisverkehr Sebastianstraße/Niehler Damm	<p>Die Bezirkvertretung beauftragt die Verwaltung, die Einmündung der Sebastianstraße in den Niehler Damm im Rahmen eine Kreisverkehrsanlage umzugestalten und an geeigneten Stellen auf dem Niehler Damm südlich der Einmündung Sebastianstraße Mittelinseln in der Fahrbahn vorzusehen.</p> <p>Die Verwaltung möge prüfen, wie der Übergang Sebastianstraße (Schulweg) sicher gestaltet werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Zur Zeit wird die Vergabe vorbereitet. Mit dem Beginn der Ausführung ist in der 1. Hälfte 2016 zu rechnen.</p> <p>Sachstand 2014: Die Ausschreibung der Baummaßnahme wird vorbereitet. Um eine sichere Überquerung der Fahrbahn am Kreisverkehr Niehler Damm/Sebastianstraße zu ermöglichen, sind für Fußgänger an allen Knotenpunktarmen des Kreisverkehrs Querungshilfen mit Zebrastreifen kombiniert vorgesehen. Die Sicht zwischen dem querenden Fußgänger und dem fließendem Verkehr ist an allen Querungsstellen gewährleistet. Aufgrund der vorgesehenen verkehrsregelnden und baulichen Maßnahmen im Bereich des geplanten Kreisverkehrs Niehler Damm/Sebastianstraße ist somit ein sicherer Schulweg gegeben.</p> <p>2013: Voraussichtlicher Baubeginn III. Quartal 2014.</p> <p>2012: Im Rahmen der Beschlussbearbeitung hat die Verwaltung auf dem Niehler Damm südlich der Einmündung Sebastianstraße geeignete Stellen zur Errichtung von Mittelinseln auf der Fahrbahn geprüft. Als Ergebnis ist mitzuteilen, dass in Höhe Niehler Damm/Lachsgasse eine Querungshilfe angeordnet werden kann. Zurzeit wird die Ausbauplanung erstellt.</p>

Datum**TOP****Betreff****Beschluss****Sachstand**

Zum Ausbau des geplanten Kreisverkehrs stehen noch diverse verwaltungsinterne Abstimmungen aus. Durch den an dieser Stelle seitens der StEB geplanten Bau eines Dükers unter dem Rhein sind diese Abstimmungen erforderlich. Daher kann zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Aussage über den Ausbaupunkt getroffen werden.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
04.09.2008	8.1.3	Kreuzung Robert-Perthel-Straße/Longericher Straße - Antrag der SPD-Fraktion -	<p>Die Bezirksvertretung Nippes fordert die Verwaltung auf zu prüfen, ob an der Kreuzung Robert-Perthel-Straße/Longericher Straße ein kleiner Kreisverkehr wie auf der Mercatorstraße und deren Verlängerung eingerichtet werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Auf der Grundlage einer Verkehrsuntersuchung zum Neubau der Gesamtschule in der Ossietzkystraße ist es erforderlich die Einmündung Robert Perthel-Straße/Longericher Straße als Kreisverkehr auszubauen. Die Planung für die Umgestaltung der Einmündung soll an ein externes Planerbüro vergeben werden. Zurzeit wird die Auftragsvergabe erstellt.</p> <p>Sachstand 2014: Aufgrund eingeschränkter personeller Ressourcen und veränderter Prioritäten wird der Beschluss erst ab 2015 bearbeitet.</p> <p>2013: Die Vermessungsunterlagen liegen zwischenzeitlich vor. Unter Berücksichtigung der in Bearbeitung befindlichen Projekte beabsichtigt die Verwaltung, mit der Planung für diese Maßnahme ab dem 4. Quartal 2013 zu beginnen.</p> <p>2012: Die Vermessungsunterlagen werden derzeit erstellt. Sobald die Vermessungsunterlagen vorliegen, erfolgt die weitere Prüfung und inhaltliche Planungsbearbeitung.</p> <p>2011: Im Rahmen der personellen Kapazitäten und abhängig von den zurzeit in Bearbeitung befindlichen Projekten beabsichtigt die Verwaltung, den Beschluss ab 2012 inhaltlich zu bearbeiten.</p> <p>2009: Der Beschluss ist in die Prioritätenliste aufgenommen und wird voraussichtlich 2011 bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				2008: Aufgrund eingeschränkter personeller Ressourcen und veränderter Prioritäten wird der Beschluss erst ab 2010 bearbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.12.2008	8.1.11	Fahrradständer für die Kleinen - Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen -	<p>1. An einer der markierten Flächen ist eine normale Abstellanlage für 40 Fahrräder zu erstellen. Dabei hat der Standort vor dem Eingang Priorität. Ggf. sind alternative Standorte zu prüfen.</p> <p>2. Die Verwaltung wird aufgefordert, dafür zu sorgen, dass bedarfsgerecht an allen Kitas und Grundschulen im Stadtbezirk Nippes Fahrradständer für die Kleinen aufgestellt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die notwendige Bedarfs- und Standortüberprüfung an den 11 Kita-Einrichtungen ist abgeschlossen. Die Aufstellung der zusätzlichen Fahrradabstellplätze erfolgt voraussichtlich in 2016.</p> <p>Sachstand 2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Beschluss 1 ist seit 2009 erledigt.</p> <p>Zu Beschluss 2: Die Verwaltung hat für die 11 Einrichtungen (Kita Feldgärtenstraße, Kita Hohenfriedbergstr., Kita Werkstattstr., Kita Gustav-Nachtigal-Str. 32, Kita Am Ausbesserungswerk 40, Kita Nibelungenstraße 60, Kita Heilig Kreuz Kapuzinerstr. 5, Schule Nibelungenstr. 50a, Kita Allensteiner Str. 5a, Kita Nathanael, Escher Str. 160 und Kita Kretzerstr. 9) die Bedarfs- und Standortüberprüfung durchgeführt. Die Aufstellung der geplanten Fahrradabstellanlagen erfolgt voraussichtlich 2014.</p> <p>2012: Die Standortprüfung hat noch nicht stattgefunden. Nach derzeitiger Planung soll die notwendige Bedarfs- und Standortermittlung Ende 2012 erfolgen.</p> <p>2011: Die Verwaltung wird eine detaillierte Prüfung der Örtlichkeiten der Kindertagesstätten und Grundschulen vornehmen. Die Maßnahme wird dann bei einer der nächsten</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>Angebotsbeziehungen berücksichtigt. Die Fahrradständer werden voraussichtlich im Frühjahr 2012 aufgestellt.</p> <p>2009: Sachstand zu Punkt 1 "Aufstellung von 40 Fahrradabstellplätzen Bahnhof Nippes": 2009 wurden 52 Fahrradabstellanlagen im Bereich Bahnhof Nippes geschaffen. Der Beschluss ist damit erledigt.</p> <p>Sachstand zu Punkt 2 "Bedarfsgerechte Fahrradabstellanlagen an allen Kitas und Grundschulen": Derzeit sind bereits 13 Einrichtungen aus dem Stadtbezirk Nippes in der Prüfliste der Verwaltung aufgenommen. Bei der Aufstellung sollen insbesondere Fahrradabstellanlagen für Kleine eingesetzt werden. Die Prüfungen hierzu sind noch nicht abgeschlossen. Die restlichen Kitas und Grundschulen im Stadtbezirk Nippes werden nach und nach in der Prüfliste aufgenommen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.03.2009	8.1.11	Verbesserung der Infrastruktur in Nippes - Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und B'90/Grüne -	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, folgende Projekte aus den für Köln vorgesehenen Mitteln des Konjunkturpakets II zu finanzieren:</p> <ul style="list-style-type: none"> • General-Sanierung des Nippes-Bads • Lärmschutz für den Blücherpark • Anbringung von lärminderndem Belag auf der Boltensternstraße und dem Niehler Damm <p>Im Übrigen fordern wir die Verwaltung auf, folgende Maßnahmen aus dem städtischen Haushalt zu finanzieren.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Errichtung neuer prinzipiell vorgesehener Kreisverkehre; dabei haben folgende Kreisverkehre nach Möglichkeit Priorität: <ul style="list-style-type: none"> • Neusser Straße: Entree (Zweigung Kempener Straße) und Kreuzung Schillstraße/Blücherstraße • Parkgürtel/Longericher Straße/Geldernstraße • Kempener Straße (Gocher Straße/Siebachstraße/Wartburgstraße/Thüringer Straße) • Neubau von zwei Haltestellen an der Linie 13 (Niehler Straße und Boltensternstraße) • Generalsanierung der U- und S-Bahn-Haltestellen Geldernstraße/Gürtel (auf der Basis der Anregung der Bilderstöckchen-Konferenz) • Umgestaltung Niehler Straße auf der Basis des Beschlusses der BV Nippes (AN/0602/2008) <p>Abstimmungsergebnis: Bei Enthaltung von Die Linke.Köln einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neusser Straße: Entree (Zweigung Kempener Straße) und Kreuzung Schillstraße/Blücherstraße Die Planung befindet sich in der verwaltungsinternen Abstimmung. • Parkgürtel/Longericher Straße/Geldernstraße Die Planung befindet sich in der verwaltungsinternen Abstimmung. • Kempener Straße (Gocher Straße/Siebachstraße/Wartburgstraße/Thüringer Straße) Die Planung befindet sich in der verwaltungsinternen Abstimmung. • Umgestaltung Niehler Straße auf der Basis des Beschluss der BV Nippes (AN/0602/2008) Sachstand siehe unter Beschluss-Nr. 73, Sitzung vom 30.01.2014, TOP 8.1.2, Weiter Umgestaltung der Niehler Straße. <p>Sachstand 2014:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neusser Straße: Entree (Zweigung Kempener Straße) und Kreuzung Schillstraße/Blücherstraße Die laufende Planung wird derzeit grundsätzlich überarbeitet. • Parkgürtel/Longericher Straße/Geldernstraße Die Vorentwurfsplanung wird derzeit bearbeitet. • Kempener Straße (Gocher Straße/Siebachstraße/Wartburgstraße/Thüringer Straße) Die Entwurfsplanung wird derzeit

Datum

TOP

Betreff

Beschluss

Sachstand

verwaltungsintern abgestimmt.

- Umgestaltung Niehler Straße auf der Basis des Beschluss der BV Nippes (AN/0602/2008)
Die Bezirksvertretung Nippes hat in ihrer Sitzung am 26.09.2013 und der Verkehrsausschuss in seiner Sitzung am 05.11.2013 dem von der Verwaltung vorgelegten Verkehrskonzept zur Niehler Straße im Abschnitt von Lis-Böhle-Park bis Florastraße mit Änderungen zugestimmt. Auf der Grundlage dieser Beschlüsse beabsichtigt die Verwaltung, mit der Bearbeitung der Vorentwurfsplanung noch in diesem Jahre zu beginnen.

2013:

- Neusser Straße: Entree (Zweigung Kempener Straße) und Kreuzung Schillstraße / Blücherstraße:
Die Entwurfsplanung wird zurzeit weiter inhaltlich bearbeitet und verwaltungsintern abgestimmt.

- Parkgürtel/Longericher Straße/Geldernstraße:
Die Vorentwurfsplanung für die zusätzliche Linksabbiegerspur wird zurzeit bearbeitet.

- Kempener Straße (Gocher Straße / Siebachstraße / Wartburgstraße / Thüringer Straße):
Die Entwurfsplanung wird zurzeit weiter inhaltlich bearbeitet und verwaltungsintern abgestimmt.

Hinsichtlich der Niehler Straße wird auf die Vorlage 1346/2013 verwiesen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>2012:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Neusser Straße: Entree (Zweigung Kempener Straße) und Kreuzung Schillstraße/Blücherstraße Die Entwurfsplanung wird zur Zeit bearbeitet. Die Maßnahme ist Teil der Gesamtmaßnahme "Umgestaltung der Neusser Straße von Innere Kanalstraße bis Niehler Kirchweg". • Parkgürtel/Longericher Straße/Geldernstraße Auf Grund der Lage der örtlichen Bebauung ist es geometrisch nicht möglich, den Knotenpunkt als Kreisverkehr auszubauen. Alternativ hat die Verwaltung zwischenzeitlich eine Konzeptskizze für eine zusätzliche Linksabbiegerspur erstellt. Auf der Grundlage dieser Konzeptskizze wird die Verwaltung noch im Jahr 2012 die Vorentwurfsplanung erarbeiten. Nach erfolgter verwaltungsinterner Abstimmung erhalten der Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung Nippes diese Planung zur weiteren Beratung und Beschlussfassung. • Kempener Straße (Gocher Straße/Siebachstraße/Wartburgstraße/Thüringer Straße) Die Entwurfsplanung wird zur Zeit bearbeitet. Die Maßnahme ist Teil der Gesamtmaßnahme "Umgestaltung der Kempener Straße von Neusser Straße bis Lokomotivstraße". • Anbringung von lärminderndem Belag auf der Boltensternstraße und dem Niehler Damm: Auf der Boltensternstraße wurde der lärmoptimierte Belag im letzten Bauabschnitt in

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>2011 hergestellt. Die Maßnahme ist abgeschlossen. Ein Ausbau den Niehler Damms kann zum jetzigen Zeitpunkt aufgrund von Versorgungstätigkeiten (RheinEnergie) in absehbarer Zeit nicht ausgebaut werden. Des Weiteren stehen auch noch erhebliche bauliche Arbeiten durch die SteB an (Dükerbauwerk). Wenn der Niehler Damm straßenbaulich Instandgesetzt wird, soll ein lärmindernder Straßenbelag eingebaut werden.</p> <p>2011: Gemäß Ratsbeschluss vom 05.05.2009 wurde der lärmarme Fahrbelag auf der Boltensternstraße eingebaut, die Arbeiten sind Anfang Juli 2011 abgeschlossen.</p> <p>Zu folgenden gewünschten Kreisverkehre liegt eine Vorplanung vor:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Neusser Straße/ Kempener Straße - Neusser Straße/ Schillstraße/ Blücherstraße - Kempener Straße (Gocher Straße/ Siebachstraße/ Wartburgstraße/ Thüringer Straße) <p>Mit der Entwurfs- und Ausführungsplanung für die oben genannten Kreisverkehre wird im zweiten Halbjahr 2011 begonnen.</p> <p>Für die Untersuchung, ob im Bereich Parkgürtel/ Longericher Straße/ Geldernstraße ein Kreisverkehr eingerichtet werden kann, müssen Verkehrsbelastungszahlen erhoben werden. Diese erfolgen im Herbst diesen Jahres. Danach kann die Untersuchung erfolgen. Wenn ein Ergebnis vorliegt, wird die Verwaltung dies der Bezirksvertretung mitteilen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.03.2009	8.1.7	Jesuitengasse - Antrag der SPD-Fraktion -	<p>Die Verwaltung wird gebeten, den Gehweg in der Jesuitengasse im Bereich zwischen Ambossstraße und Schmiedegasse so zu gestalten, dass er für Fußgänger nutzbar wird. Weiter wird die Verwaltung gebeten, das Umlenungsverfahren einzustellen, da die im B-Plan vorgesehene Verlängerung der Merheimer Straße Richtung Norden nicht mehr gewünscht wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>2009: Die Maßnahme wird derzeit geprüft.</p> <p>Sachstand 2015: Die Verwaltung hat im Rahmen der Fraktionsvorbesprechung bei der Bezirksvertretung Nippes am 29.04.2015 den Projektstand zu der Maßnahme anhand der damaligen aktuellen Straßenplanung dargestellt. Unter Berücksichtigung der Änderungswünsche/Hinweise der Bezirksvertretung Nippes wird zurzeit die Straßenplanung inhaltlich weiter bearbeitet.</p> <p>Sachstand 2014: Die Verwaltung beabsichtigt, der Bezirksvertretung Nippes die erstellten Vorentwurfsplanungen zu der Sitzung am 11.09.2014 zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.</p> <p>2013: Die Vorentwurfsplanung ist erstellt. Das weitere Vorgehen ist abhängig von der Maßnahme Klosterfraugasse, da sich beide Maßnahmen im Bereich des Knotenpunktes Jesuitengasse / Ambossstraße / Klosterfraugasse räumlich beeinflussen.</p> <p>2012: Die Vorentwurfsplanung für die Jesuitengasse wird zurzeit bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
28.05.2009	8.1.18	Baumpflanzungen an der Escher Straße - Antrag der Fraktion B '90/Grüne -	<p>Die Verwaltung wird beauftragt, der Bezirksvertretung Nippes entlang der Escher Straße, hier vor allem im Bereich zwischen Parkgürtel und Geldernstraße, geeignete Standorte für Baumneupflanzungen vorzuschlagen sowie in diesem Bereiche eine weitere gesicherte Querungsmöglichkeit zu schaffen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Verwaltung erstellt zurzeit die Kostenberechnung zu der Baumaßnahme und beabsichtigt die Ausbauplanung der Bezirksvertretung Nippes Anfang 2016 vorzulegen.</p> <p>Sachstand 2014: Die Verwaltung hat inzwischen eine Ausbauplanung zu der gewünschten Querungsmöglichkeit erstellt und beabsichtigt diese der Bezirksvertretung Nippes zu der Sitzung am 11.09.2014 vorzulegen. Anschließend werden die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme eingeleitet.</p> <p>2013: Die Verwaltung erstellt zurzeit eine Straßenplanung für die gewünschte Querungsmöglichkeit.</p> <p>2012: Die Vermessungsunterlagen wurden bestellt. Die Grundlagenermittlung wurde eingeleitet. Die weitere Prüfung und inhaltliche Bearbeitung erfolgt voraussichtlich ab dem 2. Quartal 2013.</p> <p>2011: Die Planung für die Querungshilfe konnte aufgrund der Bearbeitung von anderen Projekten/Beschlüssen bisher nicht bearbeitet werden.</p> <p>2009: Die Maßnahme wird zurzeit geprüft.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.03.2010	8.1.7	Ausleuchtung der Friedrich-Karl-Straße (zwischen Niehler Kirchweg und Neusser Straße)	<p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob auch der weitere Verlauf der Friedrich-Karl-Straße zwischen Niehler Kirchweg und Neusser Straße durch gelbe Gasentladungslampen (wie bereits geschehen zwischen Amsterdamer Straße und Niehler Kirchweg) heller ausgeleuchtet werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Planung ist abgeschlossen, Ausführungsbeginn wird Anfang 2016 sein.</p> <p>Sachstand 2014: Dieser Vorgang befindet sich bei der RheinEnergie AG in der Ausführungsplanung. Die Mastprüfung wurde durch ein externes Unternehmen beauftragt. Sobald Ergebnisse vorliegen, können die vorhandenen Maste neu ausgerüstet werden. Voraussichtlicher Ausführungszeitraum ist voraussichtlich Anfang 2015.</p> <p>2013: Die Ausführung erfolgt voraussichtlich im 1. Quartal 2014.</p> <p>2012: Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt in der ersten Jahreshälfte 2013.</p> <p>2011: Eine Aufnahme in die Sanierungsliste ist erfolgt. Der Antrag zu dieser KAG-Maßnahme befindet sich in der Vorbereitung.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
16.09.2010	9.1.2	Erstellung der Ausbauplanung für die Umgestaltung der Kempener Straße	<p>Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der vorgestellten Vorentwurfsplanung für die Kempener Straße zwischen der Neusser Straße bis Lokomotivstraße die Entwurfs- und Ausführungsplanung zu erstellen und die Finanzierung der Maßnahme sicher zu stellen.</p> <p>Gleichzeitig erkennt die Bezirksvertretung Nippes den Bedarf für die Planungsvergabe der Entwurfs- und Ausführungsplanung an.</p> <p>Die Ausführungsplanung ist der Bezirksvertretung ebenfalls zur Entscheidung vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Entwurfsplanung wird zurzeit verwaltungsintern abgestimmt.</p> <p>2013-2014: Die Entwurfsplanung wird zurzeit weiter inhaltlich bearbeitet und verwaltungsintern abgestimmt.</p> <p>2012: Die Entwurfsplanung wird zurzeit bearbeitet.</p>
16.09.2010	9.1.1	Erstellung der Ausbauplanung für die Umgestaltung der Neusser Straße	<p>Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung, auf der Grundlage der vorgestellten Vorentwurfsplanung für die Neusser Straße zwischen der Inneren Kanalstraße bis Niehler Kirchweg die Entwurfs- und Ausführungsplanung zu erstellen und die Finanzierung der Maßnahme sicher zu stellen.</p> <p>Gleichzeitig erkennt die Bezirksvertretung Nippes den Bedarf für die Planungsvergabe der Entwurfs- und Ausführungsplanung an.</p> <p>Die Ausführungsplanung ist der Bezirksvertretung ebenfalls zur Entscheidung vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Entwurfsplanung wird zurzeit verwaltungsintern abgestimmt.</p> <p>Sachstand 2014: Die laufende Planung wird derzeit grundsätzlich überarbeitet.</p> <p>2013: Die Entwurfsplanung wird zurzeit weiter inhaltlich bearbeitet und verwaltungsintern abgestimmt.</p> <p>2012: Die Entwurfsplanung wird zurzeit bearbeitet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.12.2010	8.1.3	Mathilde-von-Mevissen-Grundschule	<p>Die Verwaltung wird beauftragt im Bereich Niehler Straße, zwischen Beuelsweg und Florastraße, zu überprüfen, wie folgende Anregungen umzusetzen sind:</p> <p>-Verkehrsberuhigende Maßnahme auf Höhe des Beuelsweges</p> <p>-Sicherung des Schulweges für Kinder an der Mathilde-von-Mevissen-Grundschule, insbesondere aus dem Bereich östlich der Niehler Straße – dem Beuelsweg kommend</p> <p>-Bau einer kleinen Mauer (ca. 60 cm hoch) als Abgrenzung für den an das Schulgebäude angrenzenden Parkplatz. Die Mauer soll eine Möglichkeit des Ausruhens bieten.</p> <p>-Bewuchs der Abgrenzung hin zum Parkplatz (westlich von der Niehler Straße)</p> <p>-Möglichkeiten abzuklären, ob die Mathilde-von-Mevissen-Grundschule bzw. die OGTS an der Mathilde-von-Mevissen-Grundschule die Pflege des Mauerbewuchses im Rahmen der Lern-Spiel-Räume im Auftrag der Stadt übernehmen kann.</p> <p>-Die Gedrängesituation am Morgen vor der Schule, wenn die Schule noch nicht geöffnet ist, muss entschärft werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: zu Punkt 1: Verkehrsberuhigende Maßnahme auf Höhe des Beuelsweges Siehe Sachstand aus 2011. Der Punkt ist aus Sicht der Verwaltung erledigt.</p> <p>Zu Punkt 2: Sicherung des Schulweges für Kinder an der Mathilde-von-Mevissen-Grundschule, insbesondere aus dem Bereich östlich der Niehler Straße – dem Beuelsweg kommend. Dieser Punkt wird im Zusammenhang mit der Umplanung zur Niehler Straße im Abschnitt von Lis-Böhle-Park bis Florastraße geprüft und weiter inhaltlich bearbeitet.</p> <p>2013: Hinsichtlich des Punktes 2 wird auf die Beschlussvorlage zur Niehler Straße verwiesen.</p> <p>2012: Es ergibt sich kein neuer Sachstand. Punkt 1 ist mit dem Sachstand aus 2011 erledigt und Punkt 2 wird im Rahmen einer möglichen Umplanung der Niehler Straße berücksichtigt werden.</p> <p>2011: zu Punkt 1: Die Verwaltung hat im Rahmen eines Ortstermins am 06.04.2011 die Situation auf Höhe des Beuelsweges geprüft. Der Beuelsweg befindet sich in einer Tempo 30-Zone. Beidseitig sind durchgängig Gehwege angelegt, welche in ihrer Breite so ausgelegt sind, dass Kinder sicher dort entlang gehen können. Vor Ort konnten keine</p>

Datum

TOP

Betreff

Beschluss

Sachstand

Auffälligkeiten im Verkehrsverhalten von Fußgängern und Kfz-Verkehr festgestellt werden. Auf Grund der örtlichen Verhältnisse kommt die Verwaltung zu dem Ergebnis, dass weitergehende verkehrsberuhigende Maßnahmen nicht erforderlich sind. Der Punkt ist aus Sicht der Verwaltung erledigt.

Zu Punkt 2: In Höhe Niehler Straße/Beuelsweg ist eine Anordnung eines Fußgängerüberweges sinnvoll. Gleichzeitig müsste der Straßenraum neu geordnet werden (Parken, Fahrspuren). Im Rahmen einer möglichen Umplanung der Niehler Straße wird dieser Bereich mitgeplant.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
02.12.2010	8.1.9	Fahrbahnmarkierungen an der Haltestelle Scheibenstraße - Antrag der CDU-Fraktion -	Die Verwaltung wird beauftragt, an den vier Fußgängerüberwegen an der Haltestelle Scheibenstraße die Sicherheit der Fußgänger in geeigneter Weise zu verbessern. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2015: Maßnahme wurde bei einem Ortstermin mit der BV im Oktober 2014 bis zur Umgestaltung der Neusser Straße zurückgestellt. Sachstand 2014: In Bearbeitung – Maßnahme wurde wegen der anstehenden Sanierung der Neusser Straße zunächst zurückgestellt. 2013: Die Verwaltung wird die Fußgängerquerung an der Haltestelle Scheibenstraße im Anschluss an die geplante, umfangreiche Sanierung des Haltestellenbereichs durch die Kölner Verkehrsbetriebe AG im kommenden Jahr verbessern. 2012: Es ergibt sich seit der Mitteilung vom 24.02.2011 kein neuer Sachstand. Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (0345/2011) zur Sitzung am 24.02.2011 gefertigt. "Die Verwaltung wird im Bereich der Haltestelle Scheibenstraße zunächst umfangreiche Verkehrsuntersuchungen durchführen und überprüfen, ob die Anlage von Fußgängerüberwegen nach § 26 Straßenverkehrs-Ordnung möglich ist. Über das Ergebnis der Prüfung wird die Bezirksvertretung unaufgefordert informiert."

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.01.2011	9.1.3	Ersatz von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Knotenpunktbetriebsformen hier: Demontage der Lichtsignalanlagen Escher Straße/Am Bilderstöckchen	<p>Die Bezirksvertretung Nippes beschließt, die Lichtsignalanlagen (LSA) Escher Straße/Am Bilderstöckchen im Rahmen des Programms zur Umsetzung alternativer Betriebsformen zu demontieren und als Ersatz Fußgängerüberwege (Zebrastreifen) mit teilweise baulichen Ergänzungen einzurichten. Darüber hinaus wird gebeten zu prüfen, ob der Fahrradverkehr von der Äußeren Kanalstraße kommend auf der rechten Fahrbahnseite geführt werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Entwurfsplanung ist erstellt. Derzeit wird die Kostenberechnung bearbeitet.</p> <p>Sachstand 2014: Die Entwurfsplanung wird derzeit bearbeitet und mit dem beauftragten Büro inhaltlich abgestimmt.</p> <p>2013: Die Entwurfsplanung wird durch das beauftragte Büro weiterhin bearbeitet.</p> <p>2012: Die Vorentwurfsplanung wurde erstellt. Derzeit wird die Entwurfsplanung bearbeitet.</p> <p>Zu dem ergänzenden Prüfungsauftrag hatte die Verwaltung die Bezirksvertretung Nippes in Form einer Mitteilung (1591/2012) über das Ergebnis in der Sitzung am 21.06.2012 informiert.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.01.2011	8.1.12	Verbesserung der Lebens- und Aufenthaltsqualität an der Gürteltrasse - Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD und Grüne -	<p>Die Verwaltung wird gebeten, Folgendes zu prüfen: Die Flächen und Nutzungen im Bereich der Haltestelle Neusser Straße/Gürtel sind dergestalt zu ordnen, dass Fußgänger und Radfahrer sicherer und komfortabler und weniger beengt im Zuge des Gürtels entlang gehen und fahren sowie die Neusser Straße queren können. Hierzu sind nicht zuletzt Stellplatznutzungen zurückzunehmen und der Taxistand besser zu platzieren.</p> <p>Die von einer Baufirma genutzten Flächen auf der Gürteltrasse im Bereich der Niehler Straße engen und versperren die Begehbarkeit und Nutzung der Gürtelbrache sehr. Östlich der Niehler Straße ist der Gürtel nur über einen Privatweg passierbar. Mit der Baufirma ist deshalb kurzfristig zu verhandeln, mit dem Ziel, dass die gemieteten Flächen zum Teil zurückgenommen werden. Dies scheint machbar, da die Flächen nicht voll genutzt werden und zudem eine große Fläche hinter dem Betriebsgebäude der Baufirma jenseits der Gürteltrasse frei ist.</p> <p>Zur sicheren und komfortableren Querung des Niehler Kirchwegs und der Niehler Straße sind Bordsteine abzusenken und/oder Fahrradrampen anzulegen, auf der Niehler Straße eine Mittelinsel zu bauen als auch den dichten wild wuchernden Strauchbewuchs auf der Gürteltrasse insbesondere zwischen Niehler Kirchweg und Niehler Straße sowie entlang der Hochbahn im Bereich des Nordparks zu entfernen bzw. zu lichten.</p>	<p>Sachstand 2015: Aus Sicht der Verwaltung ist dieser Beschluss erledigt.</p> <p>Folgende Beschlüsse werden in dem Beschluss vom 27.01.2011, TOP 8.1.12 zusammen gefasst: TOP 8.1.10 aus der Sitzung vom 23.08.2007 TOP 8.1.10 aus der Sitzung vom 11.03.2010</p> <p>Sachstand 2014:</p> <p>zu Punkt 1: Mit dem Bau der Fahrgastaufzüge für eine barrierefreie Verknüpfung der Stadtbahnhaltestellen (U-Bahn und Hochbahn) im Jahr 2013 wurde auch die unmittelbare verkehrliche Situation verbessert. Im Bereich der Aufzüge unterhalb der Hochbahn wurde eine zusätzliche Querungshilfe eingerichtet und die Gehwegbereiche verbreitert. Ebenso wurden die Taxihalteplätze lagemäßig angepasst. Dieser Punkt des Beschlusses ist erledigt.</p> <p>Zu Punkt 3: Die Querungshilfe auf der Niehler Straße südlich in Höhe der Gürteltrasse wurde im April 2014 eingerichtet. Dieser Punkt des Beschlusses ist erledigt.</p> <p>2013: "Flächen und Nutzungen im Bereich der Haltestelle Neusser Straße/Gürtel":</p> <p>Die Entwurfsplanung im Zusammenhang mit der barrierefreien Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Den Bewohnerinnen und Bewohnern des Hauses Ledo in der Reeser Straße in Niehl wird gestattet an geeigneten Stellen entlang der schon gebauten Gürtelstraßenrampe im Bereich des Nordparks eine Garten- und Sinneslandschaft mit Kräutergarten, Rosenbeeten und Parzellen zum Selbstgestalten anzulegen. Das Haus Ledo ist ggf. durch das Grünflächenamt dabei zu unterstützen.</p> <p>Die optische und bauliche Sperre durch eine Plakatwand und ein Gitter an der Amsterdamer Straße am Zugang zum Weg entlang der Gürteltrasse ist zu entfernen. Die Werbeflächen können an der Wand der Hochbahnhaltestelle angebracht und das Gitter durch Poller ersetzt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen</p>	<p>Neusser Straße/Gürtel ist erstellt. Die Ausführungsplanung wird derzeit verwaltungsintern abgestimmt.</p> <p>Ferner erarbeitet die Verwaltung derzeit in Zusammenarbeit mit Fahrradverbänden Vorschläge für eine durchgängige Radverkehrsverbindung entlang der Gürteltrasse zwischen der Merheimer Straße und dem Kuhweg.</p> <p>"Sichere und komfortablere Querung des Niehler Kirchwegs und der Niehler Straße": Unterpunkt "Mittelinsel auf Niehler Straße":</p> <p>Die Verwaltung hat eine Planung für den Bau einer zusätzlichen Querungsinsel auf der Niehler Straße südlich in Höhe der Gürteltrasse erstellt. Die Beschlussvorlage für die Maßnahme wird von der Verwaltung derzeit bearbeitet. Die Verwaltung beabsichtigt, die Beschlussvorlage der Bezirksvertretung Nippes kurzfristig zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.</p> <p>2012: "Flächen und Nutzungen im Bereich der Haltestelle Neusser Straße/Gürtel":</p> <p>Der Beschluss wird für den Teilaspekt "Querung über die die Neusser Straße" im Zusammenhang mit dem Beschluss des Verkehrsausschusses aus der Sitzung vom 14.06.2012, TOP 4.1, Barrierefreie Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Neusser Straße/Gürtel, hier: Wiedervorlage der Straßenplanung gemäß Baubeschluss vom 07.10.2010 (5461/2010) mitberücksichtigt und inhaltlich bearbeitet. Die Vorentwurfsplanung für</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>den Bereich Neusser Straße/Gürtel ist erstellt. Die Entwurfsplanung wird im 2. Halbjahr 2012 bearbeitet.</p> <p>"Sichere und komfortablere Querung des Niehler Kirchwegs und der Niehler Straße": - Punkt "Mittelinsel auf Niehler Straße"</p> <p>Die Verwaltung sieht diesen Beschluss im direkten Zusammenhang mit den Beschlüssen der Bezirksvertretung Nippes vom a) 27.01.2011, TOP 8.1.12: Querungshilfe in Höhe Haus-Nr. 193 - 307 bauen und b) 07.07.2011, TOP 2.2: Querungshilfe Bereich Haus-Nr. 217 - 231 planen. Die Vermessungsunterlagen wurden zwischenzeitlich erstellt. Die Verwaltung beabsichtigt, mit der Planung im 2. Halbjahr 2012 zu beginnen.</p> <p>"Flächen und Nutzungen im Bereich der Haltestelle Neusser Straße/Gürtel:"</p> <p>Die Verwaltung hat den Bedarf für eine durchgängige Fuß- und Radwegeverbindung entlang der Gürteltrasse für den Abschnitt Mauenheim Gürtel bis Boltensternstraße geprüft. Als Ergebnis ist festzuhalten, dass eine solche Verbindung eine sinnvolle und attraktive Ergänzung des bestehenden Fuß- und Radwegenetzen ist. Derzeit wird eine Konzeption erarbeitet. Diese wird der Bezirksvertretung nach Abschluss vorgestellt.</p> <p>"Sichere und komfortablere Querung des Niehler</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
31.03.2011	8.1.8	Optimierung der Kreuzung Krefelder Straße/Innere Kanalstraße/Merheimer Straße für Fußgänger/innen und Radfahrer/innen - Antrag der Grünen -	Die Bezirksvertretung Innenstadt möge die Verwaltung bitten zu prüfen, wie die Kreuzung Krefelder Straße/Innere Kanalstraße/Merheimer Platz für RadfahrerInnen sowie für FußgängerInnen sicher gestaltet werden kann und wie eine flüssige Querung zu ermöglichen ist. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Kirchwegs und der Niehler Straße": Die geplanten Bordsteinabsenkungen sind in das Arbeitsprogramm aufgenommen und werden in Abstimmung mit der Konzeption „Fuß- und Radwegeverbindung entlang der Gürteltrasse“ im Rahmen der personellen Möglichkeiten umgesetzt. Sachstand 2015: Im Rahmen der LSA-Erneuerung wird ebenfalls auch die Radverkehrsführung optimiert. Die Planung wird derzeit erarbeitet. Sachstand 2014: Die Planung ist jetzt extern beauftragt worden. 2013: Kein neuer Sachstand. 2012: Die Vorgaben der Radverkehrsführung für die Erneuerung der Lichtsignalanlagen-Steuerung werden derzeit formuliert. 2011: Die Innere Kanalstraße soll in naher Zukunft signaltechnisch optimiert werden. Dies bedeutet, dass zum einen die Außenanlagen der Lichtsignalanlagen den Ansprüchen aller Verkehrsteilnehmer gerecht werden und dem neusten Stand der Technik entsprechen sollen. Dabei werden auch mehrere Signalprogramme für die einzelnen Tagesbereiche erarbeitet. Bei der Erstellung dieser Programme wird dann auch untersucht, an welchen Bereichen eine jeweilige Optimierung möglich ist. Die Hinweise für die Lichtsignalanlage Krefelder Straße/Innere Kanalstraße werden ebenfalls Berücksichtigung finden.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.05.2011	8.1.3	Festplatz am Nippeser Tälchen - Antrag der Grünen -	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob der Parkplatz (Festplatz am Nippeser Tälchen) teilweise aufgegeben werden kann, damit hinreichend Platz für Freizeitaktivitäten entsteht (ca. 1/3 Parken, 2/3 Freizeit). Diese Trennung soll ggf. optisch dargestellt werden durch Markierungen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Dieser Beschluss ersetzt den Beschluss vom 09.11.2006, TOP 8.1.13.</p> <p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Der Niehler Kirchweg wurde Mitte Juni 2014 versuchsweise mit Absperrpfosten versehen. Die Verkehrssituation wird durch die Verwaltung beobachtet.</p> <p>2013: Bei einem Ortstermin der BV mit der Verwaltung wurde festgelegt, das derzeitige Parken zu unterbinden und den Platz wieder seiner eigentlichen Nutzung als Spiel- und Freizeitfläche zuzuführen. Die vorhandene Schrankenanlage soll daher instandgesetzt und dauerhaft geschlossen werden.</p> <p>2011 - 2012: Der Festplatz Nippeser Tälchen ist im Bebauungsplan als Fest- und Bolzplatz ausgewiesen und kann nicht gewidmet werden. Nach Ansicht vom Bauverwaltungsamt handelt es sich durch die bestehende Schrankenanlage nicht um öffentliches Straßenland. Das Amt für Straßen und Verkehrstechnik prüft derzeit intern die Sach- und Rechtslage.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.05.2011	8.2.1	Bedarfsgerechte Pflasterung des Verbindungssträßchens zwischen Stammheimer Straße und Riehler Gürtel - Antrag der SPD-Fraktion -	Die Bezirksvertretung Nippes den Rat der Stadt Köln, Mittel für eine bedarfsgerechte Pflasterung des Verbindungssträßchens zwischen Eckgebäude Stammheimer Straße/Riehler Gürtel und Stammheimer Straße 104 bereit zu stellen und den Auftrag für einen Ausbau möglichst in 2012 zu erteilen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2015: Aufgrund veränderter Prioritäten und der sich zurzeit in Bearbeitung befindenden Projekte konnte der Beschluss noch nicht bearbeitet werden. Die Verwaltung beabsichtigt, den Beschluss voraussichtlich in der zweiten Hälfte 2016 zu bearbeiten. Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung (1087/2012) zur Sitzung am 10.05.2012 gefertigt. Sachstand 2014: Die Vorentwurfsplanung wird derzeit auf der Grundlage des Beschlusses erstellt und verwaltungsintern abgestimmt. 2013: Ein Planungsergebnis liegt noch nicht vor. Deshalb kann noch kein verbindlicher Ausbautermin genannt werden. 2012: Im Rahmen der Bearbeitung des Beschlusses erstellt die Verwaltung zurzeit eine Straßenplanung. Die Verwaltung geht zum jetzigen Zeitpunkt davon aus, dass mit dem Ausbau des Verbindungssträßchens zwischen dem Eckgebäude Stammheimer Straße/Riehler Gürtel und der Stammheimer Straße 104 im Bereich der Außengastronomie auf dem abgepollerten Straßenstück frühestens Mitte 2013 begonnen werden kann.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
07.07.2011	8.1.7	Verkehrsberuhigung Nesselrodestraße - Antrag der Grünen -	Die Verwaltung wird gebeten, für die Nesselrodestraße geeignete verkehrsberuhigende Maßnahmen zeitnah zu treffen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2015: Es wurde mit der Grundlagensammlung begonnen. 2013-2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand. 2012: Die Nesselrodestraße wurde in die Liste der zu optimierenden Maßnahmen aufgenommen, die der Reihe nach abgearbeitet werden. Das diesjährige Arbeitsprogramm beinhaltet besagte Maßnahme nicht.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
29.09.2011	8.1.5	Ampelabbau der Autobahnausfahrt Longerich - Antrag der CDU-Fraktion -	<p>Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung zu prüfen, ob der Abbau der Ampel an der Autobahnabfahrt Longerich (in Richtung Neuss) nicht kostengünstiger ist, als diese weiterhin mit einer Husse zu versehen ohne die Ampel still zu legen. Alternativ soll geprüft werden, ob die Ampel nicht kurzfristig still gelegt werden kann.</p> <p>Ferner soll die Verwaltung darüber berichten, wie der Ablauf der Koordinierung der Lichtsignalanlagen auf dem Militärring sein wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Demontage des Signals musste auf das erste Halbjahr 2016 verschoben werden. Die Koordinierung der Lichtsignalanlagen erfolgte für die Hauptrichtung, also den Militärring. Die Nebenstraßen werden immer im Nachgang geschaltet; sie können aber in Abhängigkeit der Verkehrsstärke eine Grünzeitverlängerung erhalten. Der Beschluss wird als erledigt betrachtet.</p> <p>Sachstand 2014: Die Demontage des Signals durch den Straßenbaulastträger Straßen NRW ist für Herbst 2014 vorgesehen.</p> <p>2013: Kein neuer Sachstand; seitens Straßen NRW ist noch kein Hinweis erfolgt, wann mit einer Umsetzung zu rechnen ist.</p> <p>2012: Die Demontage des Signals sollte kurzfristig erfolgen. Da diese Lichtsignalanlage zu Straßen NRW gehört, erfolgt die Umsetzung in Abhängigkeit der dortigen finanziellen Mittel.</p> <p>Zur Koordinierung der Lichtsignalanlagen auf dem Militärring mussten für die vier Lichtsignalanlagen jeweils vier Signalprogramme untereinander abgestimmt geplant werden. Drei der vier Planungen wurden an Straßen NRW als Baulastträger zur Umsetzung übergeben. Die Implementierung der kompletten Planungen kann nur in Abhängigkeit der dortigen Finanzierungsmöglichkeit erfolgen. Daher kann zurzeit leider kein genauer Umsetzungszeitraum</p>

Datum

TOP

Betreff

Beschluss

Sachstand
genannt werden.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
29.09.2011	8.1.8	Ergänzung des zu erstellenden Verkehrskonzepts im Bereich Göppinger Straße, Reutlinger Straße, Uracher Straße, Hechinger Straße, Ebersbacher Straße - Antrag der Grünen -	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen,</p> <ul style="list-style-type: none"> • ob das Planungsgebiet um die Stuttgarter Straße und die Ravensburger Straße und die Frankenthaler Straße (zwischen dem Schiefersburger Weg und der Ravensburger Straße) erweitert werden kann, • ob es möglich ist, die Hauptschule Reutlinger Straße ausschließlich über den Schiefersburger Weg / die Reutlinger Straße (bis zur Ravensburger Straße) für den PKW-, Krad-, LKW-Verkehr zu erschließen. • ob im Bereich Göppinger Straße, Reutlinger Straße, Uracher Straße, Hechinger Straße, Ebersbacher Straße Bewohnerparken eingeführt werden kann oder zusätzlich im erweiterten Bereich (um Stuttgarter Straße und die Ravensburger Straße und die Frankenthaler Straße (zwischen dem Schiefersburger Weg und der Ravensburger Straße). <p>Im Falle eines jeweils positiven Prüfergebnisses wird die Verwaltung beauftragt, die Maßnahmen zeitnah umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Zu Punkt 1 und Punkt 2: Der Beschluss wird nach planerischem Abschluss des 1. BA Planungsgebiet (Göppinger Straße, Reutlinger Straße, Ebersbacher Straße, Hechinger Straße und Uracher Straße) inhaltlich bearbeitet.</p> <p>zu Punkt 3: Siehe Sachstand 2013. Die Verwaltung sieht den Punkt 3 des Beschlusses als erledigt an.</p> <p>Folgende Beschlüsse werden in diesem Beschluss zusammen gefasst: TOP 8.1.2 aus der Sitzung von 03.03.2005 TOP 8.1.7 aus der Sitzung vom 17.09.2009</p> <p>Sachstand 2014: Die Vorentwurfsplanung wird derzeit bearbeitet und mit dem beauftragten Büro inhaltlich abgestimmt.</p> <p>2013: Zu Punkt 1: Für das aktuelle Planungsgebiet (Göppinger Straße, Reutlinger Straße, Ebersbacher Straße, Hechinger Straße und Uracher Straße) wird zurzeit die Vorentwurfsplanung erstellt. Sobald diese Planung verwaltungsintern abschließend abgestimmt ist, beabsichtigt die Verwaltung, diese Planung der Bezirksvertretung vorzustellen. Sofern die Bezirksvertretung Nippes den in der Vorentwurfsplanung dargestellten Planungsgrundsätzen und -zielen zustimmt, wird</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p data-bbox="1473 212 2119 408">die Verwaltung für das erweiterte Planungsgebiet (Stuttgarter Straße, Ravensburger Straße und Frankenthaler Straße) die weiteren erforderlichen Schritte für eine Auftragsvergabe durchführen. Die Vermessungsunterlagen für das erweiterte Planungsgebiet liegen zwischenzeitlich vor.</p> <p data-bbox="1473 448 1624 472">Zu Punkt 2:</p> <p data-bbox="1473 512 2047 608">Die Anregung wird im Rahmen der weiteren Planungsbearbeitung für das erweiterte Planungsgebiet geprüft.</p> <p data-bbox="1473 647 1624 671">Zu Punkt 3:</p> <p data-bbox="1473 711 2112 943">Nach wie vor ist für den genannten Bereich nicht erkennbar, dass dort von Pendlern oder übermäßigem Kundenverkehr ein Parkraumangel ausgelöst wird, welcher mit einer Parkraumbewirtschaftung reduzierbar ist. Die Verwaltung sieht daher den Punkt 3 des Beschlusses als erledigt an.</p> <p data-bbox="1473 983 2119 1246">2012: Die Verwaltung weist hierzu ergänzend auf die Mitteilung (4430/2011) zur Sitzung der Bezirksvertretung Nippes am 15.12.2011, TOP 10.2.1 hin. Für den ersten Punkt bereitet die Verwaltung das Bedarfsfeststellungsverfahren vor, um die Planung vergeben zu können. Der zweite und dritte Punkt wird im Rahmen der weiteren Planungsbearbeitung geprüft.</p> <p data-bbox="1473 1286 2107 1382">Zu Punkt 3: Gegenwärtig ist für den genannten Bereich nicht erkennbar, dass dort von Pendlern oder übermäßigem Kundenverkehr ein</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p data-bbox="1473 209 2130 440">Parkraummangel ausgelöst wird, welcher mit einer Parkraumbewirtschaftung reduzierbar ist. Die Parksituation könnte verbessert werden, wenn bei privaten Bauanträgen - zusätzlich zu den Forderungen des Baurechtes zur Herstellung von notwendigen Stellplätzen - Anreize in Bezug auf Quartiersgaragen gegeben werden.</p> <p data-bbox="1473 480 2130 1147">2011: Die Bedarfsfeststellung für die Vergabe der Planungsleistungen wurde zwischenzeitlich durchgeführt. Das Rechnungsprüfungsamt stimmt grundsätzlich der Vergabe der Planungsleistungen zu. Allerdings hat das Rechnungsprüfungsamt weitere Empfehlungen ausgesprochen. Diese werden zurzeit geprüft und bearbeitet. So sollen unter anderem die verschiedenen Straßenbereiche (Göppinger Straße, Reutlinger Straße, Uracher Straße, Hechinger Straße, Ebersbacher Straße) als eine Gesamtplanung zusammengefasst werden. Hierzu war es ergänzend erforderlich, noch einen Beschluss durch den Verkehrsausschuss im Rahmen der geplanten Straßenerneuerungsmaßnahmen einzuholen. Der Beschluss wurde durch den Verkehrsausschuss am 28.06.2011 gefasst. Die Verwaltung bereitet derzeit die Vertragsvergabe für die zu vergebenden Planungsleistungen vor.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
29.09.2011	9.2.1	Erneuerung von Lichtsignalanlagen - Einzelanlagen hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 11.05.2010, TOP 5.1	<p>Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die sukzessive, systematische Erneuerung der in der Vorlage aufgeführten Lichtsignalanlagen - Einzelanlagen - im Kölner Stadtgebiet fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten.</p> <p>Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung</p> <p>1. prioritär Parkgürtel/Longericher Straße/Geldernstraße einen Kreisverkehr einzurichten oder hilfsweise – sollte dies nicht möglich sein – eine Linksabbiegespur aus der Longericher Straße in den Parkgürtel</p> <p>2. Kreisverkehre Neusser Straße/Friedrich-Karl-Straße und Friedrich-Karl-Straße/Duisburger Straße/Eichhornstraße schnellstmöglich zu realisieren.“</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Die Verwaltung hat ergänzende eine Mitteilung (0136/2013) zur Sitzung am 14.03.2013 gefertigt.</p> <p>2013-2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2012: Zu 1: Auf Grund der Lage der örtlichen Bebauung ist es geometrisch nicht möglich, den Knotenpunkt als Kreisverkehr auszubauen. Alternativ hat die Verwaltung zwischenzeitlich eine Konzeptskizze für eine zusätzliche Linksabbiegerspur erstellt. Auf der Grundlage dieser Konzeptskizze wird die Verwaltung noch im Jahr 2012 die Vorentwurfsplanung erarbeiten. Nach erfolgter verwaltungsinterner Abstimmung erhalten der Verkehrsausschuss und die Bezirksvertretung Nippes diese Planung zur weiteren Beratung und Beschlussfassung.</p> <p>Zu 2: Die Verwaltung hat die Maßnahmen in das Arbeitsprogramm aufgenommen. Auf der Grundlage des Beschlusses der Bezirksvertretung Nippes vom 10.05.2012 und des Beschlusses des Verkehrsausschusses vom 14.06.2012 zu der Verwaltungsvorlage "Barrierefreie Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Neusser Straße/Gürtel, hier: Wiedervorlage der Straßenplanung gemäß Baubeschluss vom 07.10.2010 (5461/2010)" hat die Verwaltung die Ausführungsplanung für die Einrichtung einer Linksabbiegemöglichkeit für</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
17.11.2011	2.1	Bürgerantrag zur Änderung der Verkehrsregelung im Zuge der Sanierung des Kreisverkehrs Niehler Ei (02-1600-50/11)	<p>Die Bezirksvertretung Nippes bedankt sich bei dem Petenten für seine Anregung und bittet die Verwaltung die vorgeschlagene Einrichtung eines mehrstreifigen Kreisels umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Busse von der Friedrich-Karl-Straße in die Neusser Straße erstellt.</p> <p>Sachstand 2015: Die Änderung der Verkehrsregelung im Kreisel wurde zunächst konzeptionell überprüft. Diese auf die Netzzusammenhänge bezogene Untersuchung hat ergeben, dass diese optimierte Lösung möglich wäre. Damit über die Umsetzung in der Politik entschieden werden kann, ist für die Erstellung einer entsprechenden Beschlussvorlage, in diesem Fall an den Verkehrsausschuss, eine Machbarkeitsstudie erforderlich. Die Durchführung dieser Untersuchung ist in Vorbereitung.</p> <p>2013-2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2012: Die Verwaltung wird zu diesem Bürgerantrag eine Beschlussvorlage an den Verkehrsausschuss fertigen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
09.02.2012	9.1.1	Querungshilfe auf der Niehler Straße in Höhe Lis-Böhle-Park	<p>Die Bezirksvertretung Nippes stimmt der vorgelegten Entwurfsplanung zu und beauftragt die Verwaltung die Ausbauplanung für zwei Querungshilfen auf der Niehler Straße in Höhe des Lis-Böhle-Parks zu erstellen, die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme einzuleiten; die Finanzierung sicherzustellen und für eine hinreichende Beleuchtung zu sorgen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Dieser Beschluss wird mit dem Beschluss aus der Sitzung am 30.04.2015, TOP 9.1.3 zusammengefasst. Die Berichterstattung erfolgt zukünftig von dort.</p> <p>Sachstand 2014: Die Ausbauplanung ist fertiggestellt und die Ausschreibung wird vorbereitet.</p> <p>2013: Aufgrund einer Kostenerhöhung muss eine Beschlussvorlage in den Rat eingebracht werden. Dies soll noch 2013 erfolgen. Ein Ausbautermin im ersten Halbjahr 2014 wird angestrebt.</p> <p>2012: Die geplante Beleuchtung für die Querungshilfe wurde in Abstimmung mit der RheinEnergie zwischenzeitlich optimiert und die Planung entsprechend angepasst. Die Ausführungsplanung wurde zwischenzeitlich abschließend erstellt. Mit einem Umbau ist frühestens ab Sommer 2013 zu rechnen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
22.03.2012	8.1.11	Sicherheit der Verkehrsteilnehmer auf der Neusser Straße - Antrag der SPD-Fraktion -	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, damit die Sicherheit der Verkehrsteilnehmer, insbesondere von Radfahrern und Fußgängern, auf der Neusser Straße verbessert werden kann.</p> <p>1.) auf der Strecke zwischen der Kreuzung Friedrich Karl Straße und bis hinter dem REWE Markt/Stadtbahnhaltestelle Scheibenstraße in beiden Richtungen. Dabei ist der Raum zwischen Friedrich Karl Straße und Mollwitzstraße und der Bereich der Haltestelle Scheibenstraße wegen der Beengung durch die Auffahrt der Stadtbahn besonders dringend zu bearbeiten.</p> <p>2.) Ob zwischen der Einmündung der Bergstraße und dem Eingang der Peter Ustinov Schule eine Reduzierung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf Tempo 30 km/h zu diesem Zweck sinnvoll und möglich ist.</p> <p>Wir bitten die Ergebnisse der Prüfaufträge zeitnah umzusetzen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen</p>	<p>Sachstand 2015: Zu 1.) s. a. TOP 8.1.9 vom 02.12.2010 Zu 2.) Im Zuge des Ausbau der Haltestelle Neusser Straße /Gürtel wurde die zulässige Geschwindigkeit im Bereich der dortigen Fußgängerquerungen auf 30 km/h reduziert. Bzgl. einer Ausweitung dieser Geschwindigkeitsbeschränkung sieht die Verwaltung keinen Handlungsbedarf.</p> <p>Sachstand 2014: Die Umsetzung des Beschlusses befindet sich gerade in Bearbeitung.</p> <p>2013: Kein neuer Sachstand.</p> <p>2012: Zu Punkt 1 verweist die Verwaltung auf einen Beschluss der Bezirksvertretung Nippes vom 02.12.2010, TOP 8.1.9. der dazugehörige aktuelle Sachstand wurde per Mitteilung (0345/2011) zur Sitzung am 24.02.2011 vorgestellt.</p> <p>Zu Punkt 2: Der Abschnitt der Neusser Straße zwischen Bergstraße und Peter-Ustinov-Schule ist gleichzeitig der Abschnitt vor dem Bezirksrathaus - siehe hierzu einen Beschluss aus der Bezirksvertretung Nippes vom 09.02.2012, TOP 8.1.1. Hier gilt derzeit aufgrund der Baustellensituation eine zulässige Höchstgeschwindigkeit von 40 km/h. Nach Abschluss der Baumaßnahme werden umfangreiche Verkehrsuntersuchungen durchgeführt und die Situation neu bewertet, die</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
22.03.2012	8.1.12	Fahrradabstellplatz auf dem Parkplatz Müngersdorfer Straße/Parkgürtel - Antrag der SPD-Fraktion -	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob auf dem Parkplatz Müngersdorfer Weg/Parkgürtel ein Fahrradabstellplatz mit Fahrradnadeln geschaffen werden kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Verwaltung verweist auch hier auf eine Mitteilung (1287/2012) aus der Sitzung vom 10.05.2012. Sachstand 2015: Umsetzung von 10 zusätzlichen Plätzen voraussichtlich Anfang 2016. 2013-2014: Kein neuer Sachstand. 2012: Der Beschluss wurde in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird entsprechend der personellen Kapazitäten abgearbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
10.05.2012	8.1.1	<p>Parkraumsituation im Rahmen der Umgestaltung der Kempener Straße</p> <p>- Antrag der Grünen -</p>	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die nachstehenden Punkte in die Umgestaltung der Kempener Straße zu einer Allee einzubeziehen:</p> <p>Im Umfeld der Kempener Straße werden im Gebiet des Anwohnerparkens möglichst viele freie Parkplätze in bewirtschaftete Parkplätze umgewandelt, die kostenfrei mit dem Anwohnerparkausweise genutzt werden können. Im Gebiet des Anwohnerparkens Nippes I wird die frei zu nutzende Parkzeit von bis-her ab 21 Uhr auf ab 23 Uhr ausgedehnt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen die Stimmen von CDU, FDP und Pro Köln beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Im Zusammenhang mit stark ausgelasteten Stellplätzen sollen an einzelnen Punkten notwendige Teile der bisher ohne Einschränkung nutzbaren Stellplätze mit Parkscheinautomaten inklusive Bewohnerparkregelung ausgestattet werden. Diese Ergänzung ist für 2016 geplant. Eine zeitliche Ausweitung der Laufzeiten von Parkscheinautomaten ist nur sinnvoll, wenn die Situation für die Gesamtheit aller Bewohnerparkgebiete in Nippes abschließend betrachtet wurde (s. Sachstand 2014). Diese aufwändige Laufzeitüberprüfung ist im Zusammenhang mit dem Umbau der Kempener Straße vorgesehen.</p> <p>Sachstand 2014: Nach der Umgestaltung Kempener Str. wird die Verwaltung die derzeit unbewirtschafteten Stellplätze im Umfeld Kempener Str. prüfen und im Rahmen des Bedarfes zusätzliche Stellplätze für Bewohner einrichten. Hierbei wird auch geprüft, ob die Einrichtung einer weichen Grenze im Bereich der Bewohnerparkgebiete Nippes u. Nippes I zweckmäßig ist. Die Erweiterung der Bedienzeit an Parkscheinautomaten an Werktagen, Montag bis Freitag 09 bis 23 Uhr, Samstag 10-15 Uhr nur im Bewohnerparkgebiet Nippes I ist zur Vermeidung von Verdrängungseffekten in das Bewohnerparkgebiet Nippes nicht zweckmäßig. Es sollte eine möglichst einheitliche Bedienzeit der Parkscheinautomaten in den Bewohnerparkgebieten Nippes und Nippes I beibehalten werden.</p>

Datum**TOP****Betreff****Beschluss****Sachstand**

2013: Nach der Umgestaltung Kempener Str. werden die freien Parkplätze im Umfeld bewirtschaftet. Je nach Entwicklung der Parksituation können in Abstimmung mit der Bezirksvertretung Nippes die freien Parkplätze bereits vor der Umgestaltung Kempener Str. bewirtschaftet sowie die Bedienzeit der Parkscheinautomaten bis 23 Uhr im Bewohnerparkgebiet Nippes I erweitert werden.

2012: Die Optimierung der Parkraumbewirtschaftung im Bewohnerparkgebiet Nippes erfolgt zeitgleich mit der Einrichtung des Bewohnerparkgebietes Nippes II (Sechzigviertel) in den Straßen im Bereich von Sechzigviertel bis Kempener Straße.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
21.06.2012	8.1.3	Verbesserung der Parkraumsituation in der Belgiersiedlung Köln-Bilderstöckchen - Antrag der SPD-Fraktion -	<p>Die Verwaltung wird gebeten, bis zum Abschluss der Neubebauung, auf der Platzmitte Göppinger Straße/Urbacher Straße durch Markierungsarbeiten Ersatzparkplätze zu schaffen.</p> <p>Um die Parksituation in diesen Quartier weiter zu entschärfen wird die Verwaltung darüber hinaus gebeten zu prüfen, ob die rechtlichen Möglichkeiten insoweit geändert werden können, dass der ehemalige Garagenhof an der Frankenthaler Straße vom Investor Frey als PKW-Stellplatz umgebaut werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Verwaltung hat im Rahmen einer Vorbesprechung bei der Bezirksvertretung Nippes am 29.04.2015 den Projektstand und die Straßenplanung dargestellt (Göppinger Straße, Reutlinger Straße, Ebersbacher Straße, Hechinger Straße und Uracher Straße). Die Planung wurde der Bezirksvertretung Nippes für die weitere intere Abstimmung überlassen. Die Verwaltung wird den Beschluss im Rahmen der weiteren Bearbeitung der Vorentwurfsplanung inhaltlich prüfen.</p> <p>Sachstand 2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Für das aktuelle Planungsgebiet (Göppinger Straße, Reutlinger Straße, Ebersbacher Straße, Hechinger Straße und Uracher Straße) wird zurzeit die Vorentwurfsplanung erstellt und verwaltungsintern abgestimmt. Sobald diese Abstimmungen abgeschlossen sind beabsichtigt die Verwaltung, die Planung der Bezirksvertretung vorzustellen.</p> <p>2012: Die Vorentwurfsplanung für das Gebiet Göppinger Straße (1. Bauabschnitt) mit den Straßen Ebersbacher Straße, Göppinger Straße, Hechinger Straße, Reutlinger Straße und Uracher Straße wird zur Zeit erstellt. Der Beschluss wird im Rahmen der weiteren Planung berücksichtigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
21.06.2012	8.1.8	Niehler Damm - versetztes Parken - Antrag der CDU-Fraktion -	<p>Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob und wo die Einhaltung des Tempolimits am „Niehler Damm“ zwischen „Industriestraße“ und „Sebastianstraße“ durch weitere bauliche Maßnahmen verbessert werden kann. Hier sollen insbesondere weitere Querungshilfen und versetztes Parken in Betracht gezogen werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Verwaltung hat im Rahmen einer Vorbesprechung bei der Bezirksvertretung Nippes am 29.04.2015 den Projektstand und die Straßenplanung dargestellt. Zurzeit wird die Straßenplanung unter Berücksichtigung der Änderungswünsche/Hinweise der Bezirksvertretung Nippes und der übrigen Abstimmungen mit den Ver- und Entsorgungsträgern inhaltlich weiter bearbeitet.</p> <p>Sachstand 2014: Für diese Maßnahme wird zurzeit die Vorentwurfsplanung erstellt und verwaltungsintern abgestimmt. Sobald diese Abstimmungen abgeschlossen sind beabsichtigt die Verwaltung, die Planung der Bezirksvertretung vorzustellen.</p> <p>2013: Die Verwaltung hat die Grundlagenermittlung eingeleitet. Die Geschwindigkeitsmessung am Niehler Damm wurde inzwischen durchgeführt. Die Vermessungsunterlagen liegen vor. Unter Berücksichtigung der in Bearbeitung befindlichen Projekte beabsichtigt die Verwaltung, mit der Planung für diese Maßnahme ab 2014 zu beginnen.</p> <p>2012: Die Verwaltung hat den Beschluss in das Arbeitsprogramm aufgenommen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
13.09.2012	2.1	Bürgereingabe nach § 24 GO: Geplante Verkehrsänderung Contzenstraße in Longerich (02-1600-49-12)	<p>Die Bezirksvertretung spricht sich gegen die Fortführung der von der Verwaltung geplanten Maßnahmen aus, sie stimmt aber zu:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Aufhebung der Benutzungspflicht von Radwegen, - der Anregung der Anwohner, eine Anbringung eines Schildes „nur für Pkw“, - der Anregung der Anwohner, eine Anbringung eines Hinweisschildes auf Parkplätze am Heckweg. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Erneuerung der Lichtsignalanlage Contzenstraße/Longericher Straße/Johannes-Rings-Straße steht weiter aus, daher kein neuer Sachstand</p> <p>Sachstand 2014: Die Radwegbenutzungspflicht entlang der Contzenstraße soll im Zuge der Umgestaltung des Streckenzuges Wilhelm-Sollmann-Straße/Johannes-Rings-Straße (u. a. Erneuerung Lichtsignalanlagen) aufgehoben werden. Die Beschränkung der Parkplätze mit Zusatzzeichen "Nur Personenkraftwagen" sowie die Anbringung eines Hinweisschildes auf die Parkplätze am Heckweg sind aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde nicht erforderlich.</p> <p>2013: Die Überprüfung der Radwegbenutzungspflicht soll noch im zweiten Halbjahr 2013 erfolgen. Die Beschränkung der Parkplätze mit Zusatzzeichen "Nur Personenkraftwagen" sowie die Anbringung eines Hinweisschildes auf die Parkplätze am Heckweg sind aus Sicht der Straßenverkehrsbehörde nicht erforderlich.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
13.09.2012	8.1.7	Parkraum an der Etzelstraße - Antrag der SPD-Fraktion -	<p>Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, auf dem Gelände zwischen S Bahngleisen und Etzelstraße auch auf Höhe der Schmiedegasse und weiter nördlich davon Parkmöglichkeiten zu schaffen und ggf. Verhandlungen mit der DB hierzu aufzunehmen."</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Aufgrund veränderter Prioritäten und der sich zurzeit in Bearbeitung befindenden Projekte konnte der Beschluss nicht abgearbeitet werden. Die Verwaltung beabsichtigt, den Beschluss erst in der zweiten Hälfte 2016 zu bearbeiten.</p> <p>Sachstand 2014: Die Verwaltung beabsichtigt, mit der Planbearbeitung frühestens ab dem IV. Quartal 2014 zu beginnen.</p> <p>2013: Die Vermessungsunterlagen sind für den planerisch zu untersuchenden Bereich erstellt worden. Unter Berücksichtigung der in Bearbeitung befindlichen Projekte beabsichtigt die Verwaltung, mit der Planung für diese Maßnahme ab 2014 zu beginnen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
13.09.2012	9.1.2	Umbau von acht Bushaltestellen entlang der Robert-Perthel-Straße als Buskaps	<p>Die Bezirksvertretung Nippes stimmt dem Umbau der acht Bushaltestellen der Buslinie 121 als Buskaps in der Robert-Perthel-Straße gemäß der vorgelegten Planung zu und beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme einzuleiten und die Finanzierung sicherzustellen.</p> <p>Die Bezirksvertretung Nippes regt darüber hinaus an, auf die Erkenntnisse im Verkehrskonzept Weidenpesch zur Anbindung der Gesamtschule Rücksicht zu nehmen. Ferner regt sie an, bei Bedarf an den Bushaltestellen Fahrradnadeln aufzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Es ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>2013: Die Verwaltung hat die Planung um die gewünschten Fahrradabstellanlagen an den geplanten Buskaps ergänzt. Ferner hat die Verwaltung für die Maßnahme den Programmantrag erstellt und bei der Bezirksregierung Köln eingereicht. Die Verwaltung beabsichtigt, den Finanzierungsantrag kurzfristig zu erstellen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
08.11.2012	8.1.1	Zusätzliche Fahrradnadeln im Bezirk Nippes - Gemeinsamer Antrag der Fraktionen SPD, CDU und Grüne -	Die Bezirksvertretung Nippes schlägt der Verwaltung die Aufstellung der aus der Anlagen 1 und 2 ersichtlichen Fahrradnadeln vor und bittet die Verwaltung um Erstellung einer Prioritätenliste. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2015: Die notwendige Bedarfs- und Standortüberprüfung der vorgeschlagenen Standorte ist abgeschlossen. In einer ersten Stufe werden voraussichtlich 342 zusätzliche Fahrradabstellplätze Anfang 2016 geschaffen. In einer zweiten Stufe sind für die Neusser Straße weitere 150 zusätzliche Fahrradabstellplätze vorgesehen. Diese zusätzlichen Fahrradabstellplätze werden im Rahmen der Umgestaltung der Neusser Straße eingeplant und umgesetzt. Sachstand 2014: Die notwendige Bedarfs- und Standortüberprüfung sowie die anschließende Umsetzung ist für die zweite Jahreshälfte 2014 geplant. 2013: Der Beschluss wurde in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird entsprechend der personellen Kapazitäten abgearbeitet.
13.12.2012	8.1.8	Fahrradschutzstreifen Etzelstraße - Antrag der CDU -	Die Verwaltung wird gebeten, die für Fußgänger und Fahrradfahrer gefährliche Situation durch geeignete Maßnahmen zu entschärfen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen	Sachstand 2015: Mit der Planung konnte aufgrund der personellen Situation noch nicht begonnen werden. Sachstand 2014: Kein neuer Sachstand 2013: Der Beschluss wurde in die verwaltungsinterne Arbeitsliste aufgenommen und wird entsprechend der personellen Kapazitäten abgearbeitet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
13.12.2012	2.1	Bürgereingabe: Tempo 30-Zone am Niehler Damm (02-1600-59/12)	<p>Vorbehaltlich einer Änderung des Vorbehaltsnetzes durch den Rat wird der Anregung des Petenten stattgegeben und auf dem Niehler Damm Tempo 30 angeordnet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich gegen FDP beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Zurzeit erfolgen die bauvorbereitenden Arbeiten für den Ausbau des Kreisverkehrs Niehler Damm/Sebastianstraße. Die Straßenplanung für die Umgestaltung des südlichen Abschnittes des Niehler Dammes wird ebenfalls zurzeit bearbeitet. Sobald alle Baumaßnahmen gebaut sind und der Niehler Damm als 1. Stufe aus dem Vorbehaltsnetz herausgenommen wurde, wird für den gesamten Niehler Damm eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h angeordnet.</p> <p>Sachstand 2014: Der Beschluss befindet sich in der Umsetzung.</p> <p>2013: In der Begründung der Beschlussvorlage "Bürgereingabe: Tempo 30-Zone am Niehler Damm", die der Bezirksvertretung Nippes am 13.12.2012 vorgelegt wurde, wurde die Bezirksvertretung darüber informiert, dass der Niehler Damm zum sogenannten Vorbehaltsnetz aufgrund seiner verkehrlichen Merkmale gehört.</p> <p>Die Bezirksvertretung hat daraufhin beschlossen, dass vorbehaltlich einer Änderung des Vorbehaltsnetzes durch den Rat auf dem Niehler Damm Tempo 30 angeordnet werden soll.</p> <p>Eine Überprüfung bzw. Aktualisierung des Vorbehaltsnetzes wird einige Zeit in Anspruch nehmen. Zum jetzigen Zeitpunkt kann noch keine konkrete Aussage gemacht werden, wann mit den ersten Ergebnissen gerechnet werden kann und</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
24.01.2013	8.1.3	Umleitung des LKW-Verkehrs von der Hartwichstraße/Escher Straße auf die Hornstraße - Antrag der SPD-Fraktion -	<p>Die Verwaltung wird gebeten darzustellen, welche Maßnahmen ergriffen werden müssen, damit der abfließende LKW-Verkehr der Molkerei/Milchwerke Campina in der Geldernstraße über die Hornstraße auf die Innere Kanalstraße geleitet werden kann. Dabei soll die Möglichkeit genutzt werden, aus der Hornstraße auch links Richtung Zoobrücke abzubiegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p> <p>Über den Änderungsantrag der Grünen wird nicht abgestimmt.</p>	<p>wann und wie die politische Beratung erfolgen wird. Erst die Prüfung wird zeigen, ob der Niehler Damm letztendlich aus dem Vorbehaltsnetz ausgeschlossen werden und in die vorhandene Tempo 30-Zone integriert werden kann.</p> <p>Sachstand 2015: Dieser Beschluss wird mit dem Beschluss aus der Sitzung am 25.01.2007, TOP 8.1.6 zusammengefasst. Die weitere Beantwortung erfolgt von dort.</p> <p>Sachstand 2014: Die Verwaltung hat in einer Mitteilung (T.O.P. 10.2.1), die der Bezirksvertretung in der Sitzung am 06.06.2013 vorgelegt wurde, zu dem o.a. Thema Stellung genommen.</p> <p>2013: Die Verwaltung hat zu diesem Beschluss eine Mitteilung in BV 4 (13.05.2013), VA (04.06.2013), BV 5 (06.06.2013) unter Session-Nr. 0849/2013 eingebracht. Hierzu ergibt sich kein neuer Sachstand.</p> <p>Der Verkehrsausschuss hat in seiner Sitzung am 06.12.2011 unter TOP 4.7 und die Bezirksvertretung Nippes am 17.11.2011 unter TOP 9.2.6 eine Verwaltungsvorlage (1961/2011) zu diesem Thema beschlossen.</p> <p>2012: Der Verkehrsversuch läuft seit dem 07.05.2012. Die Anwohner und Gewerbetreibende wurden vor Beginn des Verkehrsversuchs durch Faltblätter informiert. Erste begleitende Verkehrsuntersuchungen</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
14.03.2013	9.1.1	Auswertung und Beurteilung des Verkehrskonzeptes für das Umfeld Zoo/Flora in Köln-Riehl	<p>Beschluss:</p> <p>I. Die Bezirksvertretung Nippes dankt der Verwaltung und beauftragt sie folgende Vorschläge, die sich aus dem Gutachten „Verkehrskonzept für das Umfeld Zoo / Flora in Köln-Riehl“ ergeben, weiter auszuarbeiten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Verbesserte Anbindung der Parkplätze „Unter der Zoobrücke“ durch zusätzliche Ein- und Ausfahrten 2. Einführung eines dynamischen Hinweisbeschilderungssystems (Anbindung an das Parkleitsystem) 3. Vereinheitlichung des Bewirtschaftungssystems und der Parkgebühren 4. Verhandlungen mit der Zooverwaltung mit dem Ziel das Kombi-Ticket stärker zu fördern 5. Zusätzliches Stellplatzangebot auf der Amsterdamer Straße erschließen 6. Fortschreibung der Beobachtung des Stellplatzangebotes nach Inbetriebnahme der Flora unter Berücksichtigung der Ausführungen von Herrn Happe. <p>II. Folgende Vorschläge aus dem Gutachten werden nicht weiterverfolgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Ausweitung des Parkangebotes für Zoo-Besucher im Bereich „Unter der Zoo-brücke Nord“ 2. Parkraumkonzept mit Bewohnerparken 	<p>Sachstand 2015: Die Verwaltung hat hierzu eine Mitteilung unter der Session Nr. 0332/2015 (Darlegung eines Zwischenergebnisses zum Verkehrskonzept Zoo/Flora) in die Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 19.03.2015 eingebracht.</p> <p>Sachstand 2014: Die Umsetzung der kurzfristig durchführbaren Punkte wird gegenwärtig vorbereitet.</p> <p>2013: Zunächst werden die Bewohnerparkgebiete für Nippes abschließend abgearbeitet. Im Anschluss daran werden die weiteren Arbeiten im Zusammenhang mit der Umsetzung dieses Beschlusses aufgenommen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
25.04.2013	9.1.2	Einrichtung einer Querungshilfe für Fußgänger auf der Friedrich-Karl-Straße in Höhe der Einmündung Grüner Hof hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 09.11.2006, TOP 8.1.7	<p>3. Verstärkte Überwachung</p> <p>III. Folgende langfristige Planungen werden detailliert geprüft und der Bezirksvertretung zu gegebener Zeit abschließend vorgestellt:</p> <p>1. Bau einer Parkpalette</p> <p>2. Aufstockung des Zoo-Parkhauses</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p> <p>Die Bezirksvertretung Nippes stimmt der vorgelegten Ausbauplanung für die Querungshilfe im Einmündungsbereich Friedrich-Karl-Straße/Grüner Hof gegenüber der Hausnummer 10 zu und beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme einzuleiten und die Finanzierung sicherzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Überquerungshilfe ist in 2015 eingebaut worden; Beschluss kann als erledigt betrachtet werden.</p> <p>Dieser Beschluss wird zusammen mit dem Beschluss vom 09.11.2006, TOP 8.1.7, bearbeitet. Die weitere Sachstandsmeldung erfolgt hier.</p> <p>Sachstand 2014: Aus personalgründen konnte diese Maßnahme bisher nicht bearbeitet werden. Der vorgesehene Baubeginn ist das Frühjahr 2015.</p> <p>2013: Der Beschluss wurde ins Arbeitsprogramm aufgenommen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.07.2013	9.1.3	Querungshilfe Xantener Straße	<p>Die Bezirksvertretung Nippes stimmt der vorgelegten Ausbauplanung für die Querungshilfe auf der Xantener Straße in Höhe Johannes-Giesberts-Park zu und beauftragt die Verwaltung, die weiteren Schritte zur Realisierung der Maßnahme einzuleiten und die Finanzierung sicherzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Die Maßnahme ist in Vorbereitung, musste aber wegen der Abbruch- und Umbauarbeiten auf dem Clouth-Gelände zurückgestellt werden.</p> <p>2013: Aufgrund des Beschlusses werden von der Verwaltung derzeit die weiteren Arbeitsschritte zur Umsetzung der Maßnahme vorbereitet.</p>
26.09.2013	8.1.2	Kreisverkehr Niehl Niehler Damm/Sebastianstraße Antrag der CDU	<p>Die Verwaltung wird gebeten, die bisherigen Planungen zu einem Kreisverkehre am Niehler Damm/Sebastianstraße der Bezirksvertretung vorzustellen. Ebenso soll die Konzeption der verkehrsberuhigenden Maßnahmen auf dem Niehler Damm vorgestellt werden. Ferner wird die Verwaltung gebeten, bei der Planung folgendes zu beachten:</p> <ul style="list-style-type: none"> - der Kreisverkehr soll so gestaltet werden, dass er für den Schwerlastverkehr nicht zu befahren ist; - der Kreisverkehr soll so gestaltet werden, dass er für PKWs zu einer Verkehrsberuhigung beiträgt. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Zur Zeit wird die Vergabe vorbereitet. Mit dem Beginn der Ausführung ist in der 1. Hälfte 2016 zu rechnen</p> <p>Sachstand 2014: Die Verwaltung verweist auf die Mitteilung für die Bezirksvertretung Nippes zu der Sitzung am 15.05.2014 (0856/2014).</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
26.09.2013	8.1.9	Parkpalette an der Niehler Straße Gemeinsamer Antrag von CDU, SPD und FDP	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit es möglich ist, auf dem Grundstück Niehler Straße 75, zwischen Gellertstraße und Wilhelmstraße, eine Parkpalette zu errichten.</p> <p>Bei der Prüfung sollte berücksichtigt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Dass die dort ansässigen Carsharing-Unternehmen weiterhin dort untergebracht sind. 2. Ob durch Tieferlegen der unteren Parketage eine mehr als zweistöckige Palette errichtet werden kann 3. Ob sich Ladestationen für Elektrofahrzeuge in die Parkpalette integrieren lassen. 4. Ob sich Fahrradgaragen, auch mit Lademöglichkeiten für E-Bikes, in die Parkpalette integrieren lassen. <p>Die Prüfung soll unter der Voraussetzung stattfinden, dass die Schüler der Grundschule Gellertstraße in ihrem Schulweg nicht behindert werden. Auch ist eine eventuelle Erweiterung des Schulhofes zu berücksichtigen. Das Verkehrskonzept Niehler Straße soll nicht beeinträchtigt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Bei Enthaltung der Grünen einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Verwaltung hat hierzu eine Mitteilung unter der Session Nr. 3919/2013 in die Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 15.05.2014 eingebracht. Dabei ist unter Punkt 1.) auch eine Erweiterung der Bedienzeiten an Parkscheinautomaten dargestellt worden. Eine zeitliche Ausweitung der Laufzeiten von Parkscheinautomaten ist nur sinnvoll, wenn die Situation für die Gesamtheit aller Bewohnerparkgebiete in Nippes abschließend betrachtet wurde. Diese aufwändige Laufzeitüberprüfung ist im Zusammenhang mit dem Umbau der Kempener Straße vorgesehen.</p> <p>Sachstand 2014: Die Verwaltung hat hierzu eine Mitteilung unter der Session Nr. 3919/2013 in die Sitzung der Bezirksvertretung Nippes vom 15.05.2014 eingebracht.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
26.09.2013	9.1.1	Öffnung der Einbahnstraßen im Stadtbezirk Nippes für den gegenläufigen Radverkehr	<p>Die Bezirksvertretung beauftragt die Verwaltung, alle Einbahnstraßen auf die Öffnung für den gegenläufigen Radverkehr zu überprüfen und, wenn möglich, zu öffnen. Die Liste der Einbahnstraßen, die geöffnet werden sollen, ist der Bezirksvertretung Nippes zur Beschlussfassung vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Bei Enthaltung der Linken mehrheitlich gegen die Grünen beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Für die Baudristraße und die Merheimer Straße wurde inzwischen eine Anordnung gefertigt. Die Siebachstraße konnte auf Grund mangelnder Ausweichflächen gegenüber dem Linienbus nicht geöffnet werden, der Niehler Kirchweg ist durch die Vollsperrung für den Kfz seit 2014 für den Radverkehr in beiden Richtungen befahrbar. Aktueller Sachstand siehe Mitteilung vom 03.09.2015 (Session 2505/2015).</p> <p>Sachstand 2014: Der Beschluss ist in das Arbeitsprogramm aufgenommen.</p>
21.11.2013	8.1.1	Gleistrasse Johannes-Rings-Straße	<p>Die Bezirksvertretung bittet die Verwaltung, die entlang der Wilhelm-Sollmann-Straße/Johannes-Rings-Straße/ geplante Sanierung der Gleistrasse so zu planen, dass die vorhandenen Kabeltrassen auch für die Kabel der Lichtsignalanlagen an allen Kreuzungsbereichen verwendet werden können.</p> <p>Ferner sind am Beginn der Grünanlage zwischen Haus Baden und der Kirche Christ König entlang des Gehweges neue Bäume im Ausgleich für gefällte Bäume zu pflanzen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Sanierung der Gleistrasse wurde von der KVB so geplant und umgesetzt, dass die Kabeltrassen nun auch für die Lichtsignalanlagen an allen Kreuzungsbereichen benutzt werden können. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
21.11.2013	8.1.7	Parkplatz Niehler Friedhof Antrag der CDU	<p>Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung zu prüfen, wie die Parkplatzsituation vor dem Friedhof Niehl zu verbessern ist. Dies gilt vor allem im Hinblick auf Be-hinderte.</p> <p>Ferner ist zu prüfen, ob die Hand- bzw. Ziehwagen, die einmal den Friedhofsbesuchern zur Verfügung gestanden haben, mittels Pfandsystem wieder eingeführt werden können.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand. Maßnahmen können erst in 2016 durchgeführt werden.</p> <p>Sachstand 2014: Die Situation vor Ort wurde geprüft, die Instandsetzung des Parkplatzbereiches unter Berücksichtigung der Behindertenbelange wird eingeleitet.</p>
21.11.2013	9.2.2	Erneuerung von Lichtsignalanlagen auf der Neusser Straße hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 27.11.2007, TOP 4.9	<p>Die Bezirksvertretung Nippes nimmt die Vorlage der Verwaltung zur Kenntnis und empfiehlt dem Verkehrsausschuss wie folgt zu entscheiden:</p> <p>„Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Signalplanung und Einleitung der weiteren Schritte zur Realisierung des Erneuerungsprogramms im Zuge der Neusser Straße.“</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Kein neuer Sachstand.</p> <p>Sachstand 2014: Folgende Anlage werden nach der neuen Radwegplanung und anschließenden Deckensanierung erneuert:</p> <p>Neusser Str. - B9 / Mollwitzstr. / Roßbachstr Neusser Str. - B9 / Derfflinger Str. Neusser Str. - B9 / Schule-Weidenpesch Neusser Str. - B9 / Scheibenstr. / Kapuzinerstr. Neusser Str. - B9 / Simonskaul Neusser Str. - B9 / Jesuitengasse</p> <p>Die restlichen Anlagen werden in 2014 erneuert:</p> <p>Neusser Str. - B9 / Strab.-Abzweig Neusser Str. - B9 / Lachemer Weg / Hast. Wilh.-Sollmann-Str. Neusser Str. - B9 / Wilhelm-Sollmann-Str.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
12.12.2013	8.1.5	Gestaltung der Neusser Straße in Weidenpesch Antrag der SPD-Fraktion	<p>Die Verwaltung wird gebeten, zu den kommenden umfangreichen Gleis- und Straßensanierungsarbeiten auf der Neusser Straße zwischen Mollwitzstraße und Wilhelm Sollmann-Straße, die Neusser Straße zeitgemäß und ihren heutigen tatsächlichen Bedingungen entsprechend zu gestalten. Die Bezirksvertretung Nippes soll in die Entwicklung mit einbezogen werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Im Zusammenhang mit der vorgesehenen Generalsanierungsmaßnahme hat die Verwaltung auf der Grundlage des Beschlusses der Bezirksvertretung Nippes eine Straßenplanung erstellt. Diese Planung wurde der Bezirksvertretung Nippes bei dem Vorgespräch am 28.10.2015 von der Verwaltung näher erläutert. Die Pläne liegen derzeit bei der Bezirksvertretung Nippes zur internen Abstimmung.</p> <p>Sachstand 2014: Der erste Sanierungsabschnitt von Wilhelm-Sollmann-Straße bis HGK-Brücke wird bis Ende September 2014 fertiggestellt sein.</p> <p>Für den zweiten Sanierungsabschnitt von der HGK-Brücke bis einschließlich zum Knoten Kapuziner Straße/Scheibenstraße wurde eine Planung zur Anlage von Schutzstreifen für Radfahrer erstellt. Ergänzend wird derzeit geprüft, ob entlang des zweiten und dritten Sanierungsabschnittes (von HGK-Brücke bis Mollwitzstraße) zusätzliche Bäume gepflanzt werden können. Hierzu wurden zwischenzeitlich die Auskünfte zu den Leitungstrassen bei den Versorgungsträgern eingeholt. Diese Angaben werden derzeit geprüft und ausgewertet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.01.2014	8.1.2	Weitere Umgestaltung der Niehler Straße - Antrag der Grünen AN/0075/2014	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob und ggf. wie die Niehler Straße in der Fortführung des beschlossenen Bereichs (Lis-Böhle-Park bis zum Beuelsweg) bis zum Beginn des Clouthgeländes, sowie von der Xantener Straße bis zum Beginn des Nordparks analog umgestaltet werden kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2015: Niehler Straße im Abschnitt von Lis-Böhle-Park bis zur Florastraße: Mit der Grundlagenermittlung wurde für diesen Planungsabschnitt begonnen. Aufgrund anderer festgesetzter Prioritäten in der Projektbearbeitung ruht die weitere Bearbeitung derzeit. Niehler Straße im Abschnitt von Florastraße bis Xantener Straße: Das Ingenieurbüro hat mit der Vorplanung begonnen. Die Planung befindet sich derzeit in der verwaltungsinternen Abstimmung. Sachstand 2014: Niehler Straße im Abschnitt von Lis-Böhle-Park bis zur Florastraße: Auf Grund des vom Verkehrsausschuss geändert beschlossenen Verkehrskonzeptes für die Niehler Straße in diesem Abschnitt hat die Verwaltung den Beschluss in das bezirkliche Arbeitsprogramm aufgenommen. Die Verwaltung beabsichtigt, mit der Planungsbearbeitung noch im Jahr 2014 zu beginnen. Niehler Straße im Abschnitt von Florastraße bis Xantener Straße: Im Zusammenhang mit der äußeren Erschließung für das Clouth-Gelände erstellt der Investor auch

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.03.2014	8.1.7	Einbahnstraßen in Bilderstöckchen - Antrag der Grünen -	Die Verwaltung möge prüfen, ob im Rahmen des bereits beschlossenen Verkehrskonzeptes im Dreieck Escher Straße, Schiefersburger Weg und Parkgürtel Straßen als Einbahnstraßen (ausgenommen Reutlinger Straße) ausgewiesen werden können. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	<p>die Straßenplanung in diesem Abschnitt. Das vom Investor beauftragte Planungsbüro hat mit der Planungsbearbeitung zwischenzeitlich begonnen.</p> <p>Sachstand 2015: Den Beschlussteil zur Einrichtung einer Einbahnstraße für die Göppinger Straße und die Uracher Straße wird von der Verwaltung aufgrund des Sachstands aus 2014 als erledigt angesehen .</p> <p>Die Überprüfung zu der Stuttgarter Straße und Ravensburger Straße erfolgt im Zusammenhang mit der noch ausstehenden Planung zum 2. Bauabschnitt.</p> <p>Sachstand 2014: Die Verwaltung hat im Rahmen der laufenden Planung zum 1 Bauabschnitt die Einrichtung einer Einbahnstraße für die Göppinger Straße und die Uracher Straße geprüft. Da alle Verkehrsbeziehungen ohne Probleme abgewickelt werden können, wurde die Einführung eines Einbahnstraßensystems auch wegen der damit verbundenen vielen Nachteile nicht weiter verfolgt.</p> <p>Die Überprüfung zu der Stuttgarter Straße und Ravensburger Straße erfolgt im Zusammenhang mit der noch ausstehenden Planung zum 2.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.03.2014	8.1.8	Nippeser Tälchen sichern - Antrag der Grünen -	<p>Die Verwaltung wird gebeten, den Bebauungsplan so umzusetzen, dass der Niehler Kirchweg im Bereich des Nippeser Tälchens vorübergehend gesperrt wird. Ein end-gültiger Rückbau ist der Bezirksvertretung Nippes in einem halben Jahr zur Beschlussfassung vorzulegen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Derzeit werden in enger Abstimmung mit der Bezirksvertretung Lösungswege zur endgültigen Nutzung der Fläche erarbeitet.</p> <p>Sachstand 2014: Der Niehler Kirchweg wurde Mitte Juni 2014 versuchsweise mit Absperrpfosten versehen. Die Verkehrssituation wird durch die Verwaltung beobachtet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.03.2014	8.1.9	Berücksichtigung des Einzelhandels und Gewerbes auf der Neusser Straße während der kommenden Renovierungsarbeiten zwischen Mollwitzstraße und Wilhelm-Sollmann-Straße sowie die Vorstellung der bis-herigen Planungen zur Attraktivierung der Neusser Straße - Antrag der SPD-Fraktion -	<p>Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung dafür Sorge zu tragen,</p> <p>1. dass die Planungen zu den bereits von der BV5 geforderten Verschönerungen und Verbesserungen der Lebensqualität auf diesem Abschnitt der Neusser Straße der BV5 umgehend vorgestellt werden und die BV5 in die Planungen einbezogen wird. Mit diesen Planungen sollte u.a. mehr Sicherheit für Radfahrer, eine hochwertigere Aufenthaltsqualität für die Fußgänger und eine Verkehrsberuhigung insgesamt erreicht werden,</p> <p>2. dass die benannten Arbeiten so durchgeführt werden, dass Einzelhandel und Gewerbe nicht mehr als unbedingt notwendig geschädigt werden und, dass der Zugang zu allen Betriebsstätten während der Arbeiten erhalten bleibt.</p> <p>3. dass die Arbeiten so ausgeführt und so geplant werden, dass der Vorteil der Gewerbetreibenden und der Bevölkerung vorrangig ist und nicht ein eventueller Preisvorteil für KVB, Stadtentwässerungsbetriebe, RheinEnergie oder eventuelle andere ausführende Parteien.</p> <p>4. dass die BV 5 über jede Verzögerung oder Änderung der Planungen bei den Arbeiten unverzüglich informiert wird.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p> <p>Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015:</p> <p>zu 1: Die laufende Planung wurde der Bezirksvertretung Nippes im Rahmen einer Projektvorstellung am 28.10.2015 vorgestellt. Die anwesenden Vertreter der Bezirksvertretung Nippes sprachen sich für die Variante 2 (Komplettausbau) aus. Die vorgesehenen 12 Baumpflanzungen wurden ausdrücklich begrüßt. Der Wegfall von 100 Stellplätzen wurde kritisch gesehen. Es wurde vereinbart, dass die Planung innerhalb der Bezirksvertretung Nippes ergänzend abgestimmt und das Ergebnis an Verwaltung mitgeteilt wird.</p> <p>zu 2: Dieser Punkt fällt in die Zuständigkeit von 662, da es sich um eine Vorgabe zum späteren Ausbau handelt.</p> <p>Zu 3: wie Punkt 2.</p> <p>zu 4: Bei dem Projektvorstellungsgespräch am 28.10.2015 (s. Punkt 1) wurde zwischen der Bezirksvertretung Nippes und der Verwaltung vereinbart, dass die Maßnahme - abweichend von den bisherigen Planungsüberlegungen - nunmehr als Komplettausbau ab dem Jahr 2017 ausgebaut werden soll. Diese Vorgabe wird die Verwaltung bei der weiteren Bearbeitung berücksichtigen.</p> <p>Sachstand 2014: Zu 1:</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>Planerisch ist aktuell vorgesehen, die Radverkehrsführung mit einfachen Mitteln, das heißt im Wesentlichen im Bestand durch Markierungen zu optimieren.</p> <p>Zu 2: Die durchzuführenden Arbeiten werden so gestaltet, dass die Einschränkungen für den Einzelhandel und das Gewerbe auf ein Mindestmaß reduziert werden.</p> <p>Zu 3: Die erforderlichen Arbeiten werden bzw. wurden so ausgeführt, dass ein gesamtstädtischer tragbarer Kompromiss erzielt wird bzw. wurde. Auf die Belange der Gewerbetreibenden und der Bevölkerung wird besonders Rücksicht genommen.</p> <p>Zu 4: Die Planung und der Ablauf werden der Bezirksvertretung Nippes zu gegebener Zeit vorgestellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.03.2014	8.1.12	Straßenschäden im Stadtbezirk Nippes - Antrag der CDU -	<p>Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung einen umfassenden Überblick über den Zustand der Straßen im Stadtbezirk zu geben. Dieser Überblick soll verbunden werden mit einer Darstellung, in welchem Zeitrahmen und in welcher Priorisierung mit einer Instandsetzung des öffentlichen Straßenraumes zu rechnen ist.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Zum jetzigen Zeitpunkt ist die Verwaltung aufgrund fehlender Bestandsdaten nicht in der Lage der Bezirksvertretung einen umfassenden Überblick über den Zustand der Straßen im Stadtbezirk und eine damit verbundene Priorisierung von Instandsetzungsmaßnahmen vorzulegen. Im Rahmen der Wahrnehmung der Verkehrssicherungspflicht erfolgt derzeit lediglich eine Erfassung von Straßenschäden. Diese Daten können jedoch nicht zu einer qualifizierten Planung von Instandsetzungsmaßnahmen herangezogen werden. Der Bereich der Straßenzustandserfassung befindet sich derzeit im Aufbau. Es wird eine Grundlagenermittlung durchgeführt. Hierfür wurde ein Gebiet definiert in dem im Rahmen einer Testphase (voraussichtlich bis Ende 2016) alle für die Zustandsbeschreibung relevanten Daten erfasst werden sollen. Auf Basis der daraus gewonnenen Testdaten werden Erfassungsrichtlinien für das gesamte Stadtgebiet erarbeitet. Erst nach Abschluss dieser Testphase kann mit einer stadtweiten Umsetzung begonnen werden. Ziel ist es ein qualifiziertes Erhaltungsmanagement auf Basis belastbarer Zustandsdaten und unter Berücksichtigung aller Rahmenbedingungen aufzubauen. Aufgrund des immensen Datenumfanges kann jedoch frühestens ab 2018 mit ersten verwertbaren Ergebnissen gerechnet werden.</p> <p>Sachstand 2014: Die Umsetzung des Beschlusses wird im Rahmen der personellen Kapazitäten erfolgen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
27.03.2014	8.1.5	Parkprobleme im Bereich Zoo/Flora - Antrag der SPD-Fraktion -	<p>Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Stadtverwaltung,</p> <p>1. eine mögliche Verfügbarkeit der Parkplätze</p> <ul style="list-style-type: none"> • des Bundesverwaltungsamts an Amsterdamer Straße/Barbarastraße, • im Gewerbegebiet an der Barbarastraße, • des Einkaufszentrums Kaufland an der Boltensternstraße • und anderer nahe zum Stadtteil Riehl gelegener Parkgelegenheiten an Wochenenden und Ferientagen für eine Benutzung durch die Öffentlichkeit zu ermitteln und mit den Eigentümern zu vereinbaren, <p>2. den Gebührentarif der Parkgarage Kinderkrankenhaus dem Niveau benachbarter Parkgelegenheiten um Zoo/Flora, z.B. des Zoo-Parkhauses an der Riehler Straße, entsprechend abzusenken,</p> <p>3. ein Parkplatzmanagement für die öffentlichen Parkplätze im Bereich von Zoo/Flora/Kinderkrankenhaus sowie der nach Ziff. 1.1 verfügbaren Parkplätze zu entwickeln und durch ein Leitsystem zu ergänzen,</p> <p>4. In die App der Stadt Köln über freie Parkplätze und den Verkehrskalender das Parkleitsystem Zoo/Flora zu integrieren und Zoo AG/KölnKongress/Botanischer</p>	<p>Sachstand 2015: Zu diesem Beschluss wurde zur Sitzung am 19.03.2015, TOP 7.1.5 eine Mitteilung in die BV gegeben. Eine neue Mitteilung ist in Bearbeitung. Um die Fahrradabstellsituation Zoozugang (Alten Stammheimer Weg) zu verbessern, hat die Verwaltung die Beschluss in das interne Arbeitsprogramm aufgekomen.</p> <p>Sachstand 2014: Anbei die Punkte die das Amt für Straßen- und Verkehrstechnik betreffen.</p> <p>Zu Ziffer 2: Dieser Punkt war bereits im Zusammenhang mit dem Verkehrsgutachten Zoo/Flora beschlossen. Die Verwaltung wird daher aus diesem Arbeitsbereich den Kontakt mit der Kinderkrankenhausverwaltung aufnehmen. Zur Parkflächenaufteilung und zum Parkpalettenbau unter der Zoobrücke: Gegenwärtig werden Gespräche mit den beteiligten Ämtern und Dienststellen geführt, um die Grundlagen zum Bau der Parkpaletten zu schaffen. Mit der Errichtung von Parkpaletten würde die Parkraumaufteilung auf den vorhandenen Parkplätzen neu geplant werden. Daher erscheint eine aufwändige Umgestaltung im Vorfeld einer solchen Planung aus wirtschaftlichen Erwägungen nicht sachgerecht. Die Verwaltung wird prüfen, ob mit einfachen und kostengünstigen Regelungen ein erweitertes Parkflächenangebot erreichbar ist.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Garten/Seilbahn/Skulpturenpark aufzufordern, aktiv auf diese App hinzuweisen,</p> <p>5. den Einsatz eines Shuttle-Busses von und zu den gemäß Ziff. 1.1 verfügbaren Parkflächen und der Parkgarage Kinderkrankenhaus an Wochenenden und Ferientagen zu prüfen,</p> <p>6. Zoo AG und KölnKongress zu einer Tarifkooperation mit der KVB aufzufordern, so dass die Eintrittskarten eine Fahrberechtigung der KVB enthalten,</p> <p>7. die Zoo AG zu bitten, am Alten Stammheimer Weg zwischen den Eingängen zu Flora und Zoo familienfreundliche Fahrradstellplätze (mit Anhängern und Möglichkeit zum gesicherten Anschließen) anzulegen und zu erproben.</p> <p>Weiterhin mit dem Ziel, das Angebot städtischer Stellplätze zu erweitern, beauftragt die Bezirksvertretung die Stadtverwaltung, zu prüfen,</p> <ul style="list-style-type: none"> •inwieweit die Anzahl der Stellplätze unter der Zoobrückenrampe durch verbesserte Anordnung und durch Einbeziehung von Abgrenzungen erhöht werden kann, dabei ist eine Ausdehnung der Parkplatzfläche in den Grüngürtel südlich der Zoobrückenrampe unbedingt zu vermeiden, -die unter der Zoobrückenrampe beiderseits der Riehler Straße aufgeständerte Parkpaletten erstellt werden können, die den zu erwartenden verstärkten Besucheransturm im Bereich Zoo/Flora/Botanischer Garten auffangen können, •beim angedachten Verkauf des Zoo-Parkhauses an der Riehler Straße neben wirtschaftlichen 	

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
			<p>Erwägungen auch die zweckmäßige Steuerung des Besucher-verkehrs zu Zoo/Flora/Botanischem Garten/Skulpturenpark/Seilbahn als Vergabekriterium zu erachten und deshalb einem Verkauf an die Zoo AG Priorität einzuräumen,</p> <ul style="list-style-type: none"> •ob eine Aufstockung des Zoo-Parkhauses möglich ist, •langfristig im Fall einer Realisierung des Masterplans der Zoo-AG, der eine Ausweitung des Zoogeländes bis zur Frohngasse vorsieht, dort den Bau einer Tiefgarage in die Planung einzubeziehen und diese Perspektive schon jetzt an den Rat der Stadt Köln und die Zoo-AG heranzutragen. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	
15.05.2014	8.1.1	Tempo 30 auf dem Schiefersburger Weg durchsetzen - Gemeinsamer Antrag von SPD, Grünen und CDU -	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie der Raserei auf dem Schiefersburger Weg möglichst rasch Einhalt geboten und Tempo 30 durchgesetzt wird. Diese Prüfung schließt bauliche Maßnahmen (z.B. eine Verengung oder mehrere Verengungen) sowie stationäre und mobile Geschwindigkeitsüberwachungen ein. Die Prüfergebnisse sollen der Bezirksvertretung Nippes zur Beschlussfassung vorgelegt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Durchsetzung der zul. Höchstgeschwindigkeit lässt sich alleine mit verkehrstechnischen Mitteln (Beschilderung/Markierung) nicht erreichen. 324 überwacht regelmäßig diesen Bereich. Die Polizei wird zusätzlich um weitere Kontrollen gebeten. Weitere bauliche Maßnahmen sind nicht vorgesehen. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.</p> <p>Sachstand 2014: Eine Geschwindigkeitsmessung wurde durchgeführt. Die Ergebnisse werden zur Zeit ausgewertet.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
15.05.2014	9.2.4	Baubeschluss für die Generalinstandsetzung der Wilhelm-Sollmann-Straße von Graseggerstraße bis Longericher Straße sowie Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen, hier: Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen	<p>1. Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung mit der Generalinstandsetzung der Wilhelm-Sollmann-Straße von Graseggerstraße bis Longericher Straße mit Gesamtkosten in Höhe von 570.000 €.</p> <p>2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen für die Generalinstandsetzung der Wilhelm-Sollmann-Straße von Graseggerstraße bis Longericher Straße in Höhe von 570.000 € im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, bei Finanzstelle 6601-1201-0-6605, Generalinstandsetzung von Straßen, Teilplanzeile 8, Auszahlungen für Baumaßnahmen, im Haushaltsjahr 2014.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Vergabe musste aus amtsinternen Gründen verschoben werden und wird z.Zt. eingeleitet. Mit einem Baubeginn ist in der 1. Hälfte 2016 zu rechnen.</p> <p>Sachstand 2014: Das Ausschreibungs- und Vergabeverfahren ist z.Zt. In Vorbereitung. Mit einem Baubeginn ist ab April 2015 zu rechnen.</p>
11.09.2014	8.1.4	Erhöhung der Verkehrssicherheit vor dem Seniorenheim "Phönix" auf der Neusser Straße	<p>Die Verwaltung wird gebeten, folgende Maßnahmen umzusetzen:</p> <p>1. Die Beschränkung auf Tempo 30 wird stadtauswärts bis zur Simonskaul verlängert.</p> <p>2. Das Schild „Ende des Überholverbots“ wird in Richtung stadtauswärts abgenommen.</p> <p>Die Maßnahmen sollen zunächst nur temporär bis zur Umgestaltung der Neusser Straße gelten. Bis dahin wird Punkt 3 des entsprechenden Antrages zurückgestellt.</p> <p>66 weist darauf hin, dass keine weiteren Maßnahmen – insbesondere keine baulichen Veränderungen – zur Durchsetzung der Höchstgeschwindigkeit ergriffen werden.</p>	<p>Sachstand 2015: Es erfolgte eine Mitteilung an die BV zur Sitzung am 03.12.2015, TOP 10.2.6.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.11.2014	8.1.9	Einrichtung von Radaufstellstreifen im Bezirk Nippes - Antrag der Grünen -	Die Verwaltung möge prüfen, an welchen durch Ampelanlagen geregelten Kreuzungen, an denen der Radverkehr nicht durch einen Radweg geführt wird, Radaufstellstreifen bzw. erweiterte Radaufstellstreifen auf Grund der Verkehrssituation eingerichtet werden sollten. Um Vorstellung der Vorschläge in der Bezirksvertretung wird gebeten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2015: Im Rahmen jeder Umbau- und Fahrbahnsanierungsmaßnahme werden die Belange des Radverkehrs geprüft und entsprechend berücksichtigt. Bei allen Maßnahmen mit einer Radverkehrsführung auf der Fahrbahn mit Fahrradschutzstreifen oder auch im reinen Mischverkehr werden an den LSA-Knoten bedarfsgerechte Aufstellflächen für Fahrradfahrern eingerichtet. Beschluss damit erledigt.
06.11.2014	8.1.1	Elektromobilität im Stadtbezirks Nippes - Antrag der CDU -	<ul style="list-style-type: none"> • Die RheinEnergie wird gebeten, an den S-Bahnhöfen Longerich, Geldernstraße/Parkgürtel und Nippes in unmittelbarer Nähe der dort eingerichteten Abstellboxen für Fahrräder eine Ladestation für Elektrofahräder entsprechend des Vorbildes der Energieversorgung Dormagen einzurichten. • Die RheinEnergie wird gebeten, an den S-Bahnhöfen Longerich und Nippes eine Ladestation für Elektroautos, wie sie auch bereits am Kaufhof Nippes durch die RheinEnergie betrieben wird, einzurichten. • Die Stadt Köln wird gebeten, die fehlenden Voraussetzungen zu schaffen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2015: Das Projekt E-mobilität in Nippes ist eingebunden in das SmartCity Projekt. Entsprechende Abstimmungstermine mit RheinEnergie wurde bereits durchgeführt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.11.2014	8.1.11	Verlegung der Parkplätze in der Florastraße vom Bürgersteig auf die Straße - Antrag der Grünen -	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Parkplätze in der Florastraße (Nordseite) zwischen Niehler Straße und der Franz-Clouth-Straße auf die Straße verlegt werden können und dieses gegebenenfalls zeitnah umzusetzen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2015: s. a. Mitteilung 3618/2014: "Nach § 45 Absatz 9 Straßenverkehrs-Ordnung sind Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen, wie zum Beispiel eine Parkstandsmarkierung, nur dort anzubringen, wo dies aufgrund der besonderen Umstände zwingend geboten ist. Die Florastraße ist in dem genannten Abschnitt zwischen 7,50 Meter und 8,90 Meter breit, die Fahrzeuge könnten also auch heute schon entsprechend den Vorgaben der Straßenverkehrs-Ordnung am rechten Fahrbahnrand parken. Eine Markierung der Stellplätze auf der Fahrbahn ist daher aus Sicht der Verwaltung nicht erforderlich." Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.
06.11.2014	8.1.5	Beschilderung zu den Sportplätzen im Niehler Hafen - Antrag der FDP -	Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, gemeinsam mit den Vereinen Standorte für eine Aus-schilderung des Vereinsgeländes festzulegen und den Vereinen zu erlauben, die Schilder aufzustellen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2015: Der Niehler Hafen ist das übergeordnete Ziel, das ausreichend ausgeschildert ist. Innerhalb des Hafens werden Wegweiser zu den einzelnen Anlagen aufgestellt. Bis vor Kurzem war das wegen umfangreicher Baumaßnahmen der Steb bzw. der Rheinenergie nicht möglich. Die Schilder werden bis Frühjahr 2016 montiert sein.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.11.2014	8.1.2	Sperrung der Müngersdorfer Straße an Sonn- und Feiertagen - Gemeinsamer Antrag von SPD und CDU -	<p>Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Müngersdorfer Straße in Köln Bilderstöckchen hinter der Parkplatzfläche hinein in den Blücherpark an Sonn- und Feiertagen für Autos gesperrt werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Bei Enthaltung von Pro Köln einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Müngersdorfer Straße ist die einzige Zufahrt zu den Parkplätzen des Kleingartenvereins und zum Vereinsheim/Parkplatz des Tennisclubs Grün-Gold e. V.. Eine Sperrung kommt daher - auch rechtlich - nicht in Betracht. Um die Situation dennoch zu verbessern und den Bereich für u.a. Fußgänger und Rettungsdienste freizuhalten, wurde ein Haltverbot installiert. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.</p>
06.11.2014	9.1.4	Straßenumgestaltung Lützlongericher Straße im Rahmen der Generalinstandsetzung	<p>Die Bezirksvertretung Nippes beauftragt die Verwaltung, für die Lützlongericher Straße auf der Grundlage der Vorentwurfsplanung die Entwurfs- und Ausführungs-planung für die straßenbaulichen Maßnahmen zu erstellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Bei Enthaltung von Pro Köln einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Zu der Planung gab es weitere verwaltungsinterne Abstimmungen. Die Verwaltung bereitet derzeit eine Bürgerinformationsveranstaltung zu der Maßnahme vor.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
06.11.2014	8.1.7	Pilotprojekt "Zukünftige Abstellmöglichkeiten für Fahrräder in Nippes" - Antrag der SPD-Fraktion	Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung 1. darzustellen, wie sich der Fahrradverkehr im Stadtbezirk Nippes in den nächsten Jahren entwickeln wird und mit welcher Anzahl von Fahrrädern zu rechnen ist. 2. darzustellen, ob und in welchem Umfang es auch bei den Senioren eine vermehrte Nutzung der Fahrräder oder fahrradähnlicher Fortbewegungsmittel kommen wird. 3. gemeinsam mit der Bezirksvertretung ein Konzept zu entwickeln, wie diese Mengen an Fahrrädern sicher und störungsfrei abgestellt und geparkt werden können. 4. dieses Konzept zeitnah umzusetzen. 5. Nach Möglichkeit ist die Lösung zur o.g. Problematik bei der Neugestaltung der Neusser Straße und Kempener Straße zu berücksichtigen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2015: Der Beschluss ist in das interne Arbeitsprogramm aufgenommen und wird voraussichtlich im Rahmen des geplanten Radverkehrskonzeptes für den Stadtbezirk Nippes abgearbeitet. Dieser Beschluss wird mit dem Beschluss vom 18.06.2015 TOP 8.1.5 zusammengefasst und dort beantwortet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
11.12.2014	8.1.9	Fahrradstellplätze Neusser Straße - Antrag der Grünen -	Die Verwaltung möge prüfen, ob in Ergänzung des Beschlusses „Pilotprojekt Fahrradabstellmöglichkeiten im Bezirk Nippes“ (Sitzung vom 06.11.2014, TOP 8.1.7) auf der Neusser Straße zwischen Auerstraße und Mauener Straße Teilbereiche der Ladezonen als Abstellmöglichkeiten für Fahrräder genutzt werden können. Abstimmungsergebnis: Bei Enthaltung von Pro Köln mehrheitlich gegen die CDU beschlossen.	Sachstand 2015: Dieser Beschluss wird mit dem Beschluss vom 08.11.2012 Top 8.1.1 zusammengefasst und dort beantwortet.
11.12.2014	8.1.5	Installation von 20 Fahrradboxen in der Bezirkssportanlage Scheibenstraße - Antrag der CDU -	Die Verwaltung wird gebeten, soweit umsetzbar im Eingangsbereich der BSA Nippes gegenüber des Eingangs der „North Brigade“ 20 abschließbare Fahrradboxen, hilfsweise Fahrradnadeln, zu installieren. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2015: Die notwendige Standortüberprüfung ist abgeschlossen und im Frühjahr 2016 werden 20 zusätzliche Fahrradabstellplätze mit Anlehnbügel errichtet.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
29.01.2015	8.1.3	Clouth Gelände - Antrag der SPD-Fraktion -	<p>Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung, im Zusammenhang mit der Bebauung des Clouth-Geländes ein Verkehrskonzept zu entwickeln und der Bezirksvertretung vorzustellen, dass auf einer Computersimulation basiert, sowie Carsharing und die Verkehrswege rund um die neue Wohnbebauung berücksichtigt. In das Verkehrskonzept sollen der Bewohnerverkehr mit Autos und Fahrrädern und der Lieferverkehr mit den bisherigen Verkehrsströmen um das Gelände herum einfließen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Bezirksvertretung wird über den Sachstand in einer gesonderten Mitteilung informiert werden.</p>
29.01.2015	8.1.7	<p>Beleuchtung des Fuß- und Radweges zwischen dem Ende (Süd) der Feldgärtenstraße/Sebastianstraße</p> <p>- Antrag der Grünen -</p>	<p>Die Verwaltung möge prüfen, welche kostengünstige Möglichkeit es gibt, den Fahrrad- und Fußweg zwischen dem südlichen Ende der Feldgärtenstraße und der Sebastianstraße (parallel zum Gleiskörper der Linie 16) zu beleuchten und dieses dann anschließend bis zur Merkenicher Straße (Wendehammer) zu erweitern.</p> <p>Abstimmungsergebnis:</p>	<p>Sachstand 2015: Hierzu erfolgen derzeit die Kostenberechnungen durch die RheinEnergie AG. Diese werden der Bezirksvertretung in der nächsten Sitzung in Form einer Mitteilung dargestellt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
29.01.2015	8.1.1	Unerlaubtes Linksabbiegen Longericher Straße/Parkgürtel - Antrag der CDU -	Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, inwieweit auf der Kreuzung Longericher Straße/Parkgürtel das unerlaubte Linksabbiegen in Richtung Mauenheim noch weiter erschwert oder völlig unmöglich gemacht werden kann. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2015: Aus Sicht der Verwaltung lässt sich das widerrechtliche Linksabbiegen im Knotenpunkt Longericher Straße/Parkgürtel mit verkehrstechnischen oder einfachen baulichen Mitteln nicht unterbinden. Zur Verdeutlichung der bestehenden Verkehrsregelung hat die Verwaltung jedoch die Beschilderung optimiert und die Polizei Köln im Rahmen der personellen Möglichkeiten um Kontrollen gebeten. Die Verwaltung erarbeitet eine Komplettlösung bei der das Abbiegen im Kreuzungsbereich in alle Fahrtrichtungen zulässig sein wird. Eine Interimslösung ist nicht geplant.
19.03.2015	3.2	Bürgereingabe gem. § 24 GO, Bewohnerparken Nippes II (Az.: 02-1600-115/14)	Beschluss: Die Bezirksvertretung Nippes dankt der Petentin für Ihre Eingabe, spricht sich jedoch für die Beibehaltung der Bewohnerparkgebietes Nippes II aus. Sie bittet die Verwaltung aber, die notwendigen Kontrollen durchzuführen und eine Anpassung der Uhrzeiten zu prüfen. Abstimmungsergebnis: Bei Enthaltung von Herrn Happe mehrheitlich gegen die Stimmen der CDU beschlossen.	Sachstand 2015: Im Zusammenhang mit stark ausgelasteten Stellplätzen sollen an einzelnen Punkten notwendige Teile der bisher ohne Einschränkung nutzbaren Stellplätze mit Parkscheinautomaten inklusive Bewohnerparkregelung ausgestattet werden. Diese Ergänzung ist für 2016 geplant. Eine zeitliche Ausweitung der Laufzeiten von Parkscheinautomaten ist nur sinnvoll, wenn die Situation für die Gesamtheit aller Bewohnerparkgebiete in Nippes abschließend betrachtet wurde. Diese aufwändige Laufzeitüberprüfung ist im Zusammenhang mit dem Umbau der Kempener Straße vorgesehen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.03.2015	8.1.5	Beleuchtung der Stichstraßen Ravensburger Straße in Bilderstöckchen - Prüfantrag der SPD-Fraktion - AN/0390/2015	Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, die Stichstraßen der Ravensburger Straße und die Frankenthaler Straße zwischen Ravensburger Straße und Schiefersburger Weg besser auszuleuchten und dieses in der noch anstehenden Verkehrsplanung für die Belgiersiedlung mit zu berücksichtigen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2015: Nach Auskunft der RheinEnergie AG befinden sich in der Ravensburger Straße und der Frankenthaler Straße dem Standard der Stadt Köln entsprechend Peitschenmaste mit Leuchtstofflampen. Die in der Begründung des Beschlusses angesprochenen Neubauten sind mit Privatwegen an diese Stichstraßen angebunden. Für die öffentlichen Bereiche ist die Beleuchtung ausreichend. Die Ausleuchtung der Privatwege liegt in der Zuständigkeit der Eigentümer. Die Verwaltung sieht den Beschluss als erledigt an.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.03.2015	8.1.6	<p>Berücksichtigung des Radverkehrs bei der anstehenden Sanierung der Mülheimer Brücke</p> <p>- Antrag der SPD-Fraktion -</p>	<p>Herr Steinbach stimmt dem Vorschlag von Herrn Happe zu.</p> <p>Zunächst wird wie folgt über den Punkt 3b abgestimmt:</p> <p>Mehrheitlich gegen die Stimmen von Grünen und Linken beschlossen.</p> <p>Dann wird über die Punkte 1, 2, 3b und c abgestimmt:</p> <p>Einstimmig beschlossen.</p> <p>Anschließend wird über den Gesamtantrag befunden und es ergeht folgender Beschluss:</p> <p>1.</p> <p>Die Verwaltung wird gebeten, im Rahmen der Sanierung der Mülheimer Brücke den Vorschlag des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC) und des Verkehrsclubs Deutschland (VCD) zu realisieren, eine direkte Verbindung vom Rheinradweg zur südlichen Auffahrt zur Mülheimer Brücke zu schaffen, indem unterhalb der Brückenrampe ein Durchbruch durch die etwa hüfthohe Mauer zwischen Rheinradweg und Kuhweg geschaffen wird.</p> <p>2.</p> <p>Darüber hinaus unterschützt die Bezirksvertretung Nippes den Vorschlag von ADFC und VCD, die Radwege auf der Mülheimer Brücke so zu ertüchtigen, dass sie in Zweirichtungsradwege umgewidmet werden können, und bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Umwidmung – die Zustimmung der Bezirksvertretung Mülheim vorausgesetzt –realisiert werden kann. Vor allem eine Verbreiterung der Auskragungen an den Pylonen ist hierzu notwendig.</p> <p>3.</p>	<p>Sachstand 2015:</p> <p>Im Rahmen der geplanten Sanierung der Mülheimer Brücke wird der Radverkehr entsprechend berücksichtigt. An den Rampen wird im Zug der Sanierungsarbeiten die Radverkehrsführung optimiert. Der ADFC und der VCD werden bei den Abstimmungsterminen entsprechend eingebunden. Beschluss ist damit erledigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
-------	-----	---------	-----------	-----------

Die linksrheinischen Zu- und Abfahrten sind sowohl direkt an der Brücke, als auch im weiteren Verlauf in Richtung Riehl zu optimieren. Dazu gehören:

a.

Eine Verbesserung der nördlichen Abfahrt in Richtung „An der Schanz“. Der gerade in der dunklen Jahreshälfte als Angstraum empfundene Weg entlang des Kuhwegs und unter der Brückenrampe hindurch muss heller und attraktiver gestaltet werden.

b.

Vor dem Hintergrund des beschlossenen Ausbaus der Gürtelstraße von Nippes bis Niehl ist bei einer möglichen Erneuerung der linksrheinischen Brückenrampe zu berücksichtigen, dass ein Radschnellweg entlang des Niehler Gürtels in direkter Verlängerung der ausgebauten Gürtelstraße realisiert werden kann (siehe Abb. 1 und 2).

c.

An der Kreuzung Riehler Straße/„An der Schanz“ in Richtung zur Brücke ist eine Radwegführung entlang der Straße zu realisieren (siehe Abb. 3 und 4).

Abstimmungsergebnis:

Bei Enthaltung der Grünen (ohne Frau Hölzing) und Linken einstimmig beschlossen.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
19.03.2015	3.1	Bürgereingabe gem. § 24 GO, Verkehrssituation Graseggerstraße/Longerich (Az.: 02-1600-116/14)	Die Bezirksvertretung Nippes dankt dem Petenten für seine Eingabe und bittet die Verwaltung, eine Verkehrsgesamtplanung für den Bereich um das Heilig-Geist-Krankenhaus/Graseggerstraße zu erstellen sowie eine Parkraumuntersuchung durchzuführen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2015: Eine Verkehrserhebung ist beauftragt. Ergebnisse liegen noch nicht vor.
30.04.2015	8.1.13	Ausstattung der Straßenlaternen mit Ladepunkten für Elektroautos und Elektrofahrräder	Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob es auch im Stadtbezirk Nippes möglich ist, Straßenlaternen mit Ladepunkten für Elektroautos und Elektrofahrräder auszurüsten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2015: Die Stellungnahme der RheinEnergie AG wird hierzu erwartet. Das Ergebnis wird der Bezirksvertretung in einer der nächsten Sitzungen dargestellt.
30.04.2015	8.1.3	Absperrpoller auf dem Niehler Kirchweg, Bürgerzentrum „Altenberger Hof“	Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, die Absperrpoller, die auf dem Niehler Kirchweg z.Z. vor dem Bürgerzentrum „Altenberger Hof“ stehen, um 50 m in Richtung Tälchen zu versetzen. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.	Sachstand 2015: Um der angespannten Parkplatzsituation Rechnung zu tragen und einige Stellplätze zu erhalten, hat die Verwaltung die Absperrpfosten bereits ca. 15 Meter in die Straße hineinversetzt. Von einer Vergrößerung dieses Abstands wird die Verwaltung aus Verkehrssicherheitsgründen (u. a. fehlende Wendemöglichkeiten) absehen. Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.04.2015	9.1.3	Querungshilfe Lis-Böhle-Park/Niehler Straße	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Nippes stellt den Bedarf für den Bau einer Querungshilfe Niehler Straße/Lis-Böhle-Park fest und beauftragt die Verwaltung mit der Ausführung der Maßnahme wie in der beigefügten Ausführungsplanung dargelegt.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Vergabe musste aus amtsinternen Gründen verschoben werden und wird z.Zt. eingeleitet. Mit einem Baubeginn ist in der 1. Hälfte 2016 zu rechnen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.04.2015	8.1.8	Sicherheit für Fußgänger im Kreuzungsbereich Jesuitengasse, Klostergasse, Feuerstraße, Amboßstraße, Floriansgasse, Kreisel Schmiedegasse	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. zu ermitteln, wie hoch die tatsächliche Verkehrsbelastung ist und wie hoch die tatsächlich gefahrenen Geschwindigkeiten der Kraftfahrzeuge im Kreuzungsbereich und auf der Jesuitengasse zwischen der Pallenbergstraße und dem Kreisel Schmiedegasse sind und dabei besonders zu berücksichtigen, in wie weit es eine Zunahme der Fußgänger aus der neuen Siedlung an der Klosterfraugasse gegeben hat. 2. zu prüfen, ob nach der B-Plan-Änderung Schmiedegasse, die einen Schulneubau vorsieht, am Kreisel Schmiedegasse Querungshilfen erforderlich werden und diese gegebenenfalls zeitig zu errichten. 3. Vorschläge zu entwerfen, wie mit einfachen Mitteln die Situation für Fußgänger und Schulkinder im Kreuzungsbereich Floriansgasse sicherer gestaltet werden kann. 4. auf der Jesuitengasse an der Einmündung Klosterfraugasse die Rechts vor Links Regelung einzuführen. 5. bis endgültige Vorschläge und Lösungen vorliegen im in der Überschrift benannten Kreuzungsbereich eine provisorische Querungshilfe oder einen Überweg zu errichten, der die Sicherheit von Fußgängern und Schulkindern gewährleistet. 	Den aktuellen Sachstand zu dem Beschluss hat die Verwaltung in einer Mitteilung gesondert zusammengefasst (siehe Session-Nr.: 3093/2015). Die Mitteilung wurde der Bezirksvertretung Nippes in der Sitzung am 05.11.2015 vorgelegt.

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
30.04.2015	8.1.1	Verkehrssicherheit auf den Rad- und Fußwegen auf der Longericher Straße in Bilderstöckchen	<p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p> <p>Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, 1. den Rad- und Fußweg der Longericher Straße zwischen den Straßen Am Bilderstöckchen und Edenkobenerstraße sowie 2. den Fußweg zwischen den Straßen Am Bilderstöckchen und der Bahnunterführung Etzelstraße aus Gründen der Verkehrssicherheit instand zu setzen. Darüber hinaus wird die Verwaltung gebeten, den betreffenden Bereich unter 1. zu überwachen</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Mit der Vorbereitung der Vergabe wurde begonnen. Der Baubeginn dieser Maßnahme ist für Mitte 2016 vorgesehen.</p>
30.04.2015	8.1.7	Fußgängerüberweg auf dem Lindweiler Weg - Gemeinsamer Antrag von SPD und CDU -	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung, in Höhe des neu errichteten Flüchtlingsheims am Lindweiler Weg in Köln-Longerich an geeigneter Stelle einen gesicherten Überweg einzurichten. Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Vorab wurde eine Geschwindigkeitsbeschränkung am 22.04.2015 angeordnet..</p> <p>Die Errichtung einer Fußgängerquerung am Lindweilerweg erfordert zusätzliche planerische Untersuchungen, da der gewünschte Überweg aufgrund der hohen Verkehrsmenge nur mit ergänzenden baulichen Maßnahmen eingerichtet werden kann. Die Planung für die gesicherte Fußgängerquerung wird zurzeit erstellt. Nach erfolgter verwaltungsinterner Abstimmung wird die die Verwaltung diese Planung der Bezirksvertretung Nippes zu Beschlussfassung vorlegen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
18.06.2015	9.1.1	Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet (Nippes) 2015 hier: Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung stellt den Bedarf für die Straßen- und Radwegunterhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Nippes für die Jahre 2015 ff. (entsprechend der Anlage) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.</p> <p>Die Bezirksvertretung stellt den Bedarf für die Generalinstandsetzung der Lachsgasse der Fläche im Abschnitt von der Merkenicher Straße bis zum Niehler Damm als ergänzende Maßnahme zum Straßen- und Radunterhaltungsmaßnahmen im Stadtbezirk Nippes für die Jahre 2015 ff. fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt wie in dem Beschlusstext beschrieben, sukzessive entsprechend der vorhandenen Rahmenbedingungen.</p>
18.06.2015	8.1.4	Einrichtung eines Fußgängerüberweg auf der Longericher Straße in Köln-Bilderstöckchen (Höhe Penny-Markt) - Antrag der CDU -	<p>Beschluss: Die Verwaltung wird beauftragt, einen Fußgängerüberweg mit Zebrastreifen auf der Longericher Straße in Köln Bilderstöckchen einzurichten, und zwar auf der Höhe des Penny-Markts.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Zu diesem Punkt wird in Kürze eine Mitteilung an die BV erfolgen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
18.06.2015	8.1.5	Radverkehrskonzepte beschleunigen - Antrag der SPD-Fraktion -	<p>Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten, der Bezirksvertretung ein nachhaltiges Radverkehrskonzept für den Stadtbezirk Nippes zur Beschlussfassung vorzulegen. Damit das Radverkehrskonzept innerhalb der nächsten drei Jahre beschlossen und anschließend zügig umgesetzt werden kann, sind innerhalb der Verwaltung alle notwendigen und erforderlichen personellen und finanziellen Ressourcen zeitnah bereitzustellen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Der Beschluss ist in das interne Arbeitsprogramm aufgenommen.</p>
18.06.2015	8.1.6	Umgestaltung Einmündungsbereich Bremerhavener Straße/Sankt-Leonardus-Straße/Niehler Damm - Antrag der Grünen -	<p>Beschluss: Die Verwaltung möge den Einmündungsbereich Bremerhavener Straße/Sankt-Leonardus-Straße/Niehler Damm folgendermaßen umgestalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Die St. Leonardusstraße hat in Richtung Süden zwei Fahrspuren. Eine dieser Spuren soll als Rechtsabbieger in die Bremerhavener Straße eingerichtet werden, so dass nur noch eine Geradeausspur in den Niehler Damm führt. 2. Vom Niehler Damm führen zwei Linksabbiegerspuren in die Bremerhavener Straße. Eine dieser Spuren soll entfallen. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Planung wurde erstellt und die Kosten berechnet. Die Verwaltung wird ergänzend eine Mitteilung an die Bezirksvertretung Nippes fertigen und die Planung als Anlage beifügen.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
18.06.2015	8.1.7	Errichtung einer P&R-Anlage an der Haltestelle Niehl - Antrag der CDU -	<p>Beschluss: Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Köln wird gebeten, eine P&R Anlage an der KVB-Haltestelle „Niehl“ der Linie 12 einzurichten. Dafür gilt es zu prüfen, ob sich südlich der Bremerhavener Straße das Gelände westlich oder östlich der KVB Schienen zum Bau einer P&R Anlage mit Parkpalette eignet. Die Zufahrt soll über die Bremerhavener Straße erfolgen.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Der Verkehrsausschuss hat in der Sitzung am 22.09.2015 beschlossen, dass an der KVB-Haltestelle Niehl keine P+R-Anlage eingerichtet wird. Die Verwaltung wird jedoch gebeten, die Entwicklung weiter zu beobachten und im 1. Halbjahr 2016 einen erneuten Ortstermin mit der Bezirksvertretung anzuberaumen.</p>
18.06.2015	8.1.10	Umgestaltung der Kreisverkehrsinsel Escher Straße/Schiefersburger Weg in Bilderstöckchen - Antrag der CDU -	<p>Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob die Kreisverkehrsinsel Escher Straße/Schiefersburger Weg in Bilderstöckchen mit Grün und Blumen umgestaltet werden kann. Die Möglichkeit einer Überlassung an einen Gartenbaubetrieb zur Gestaltung und Werbung soll in die Prüfung mit einbezogen werden.</p> <p>Bei den in Planung befindlichen Kreisverkehren im Bezirk Nippes soll die Möglichkeit einer Begrünung – ggf. ebenfalls durch Überlassung an einen Gartenbaubetrieb zwecks Werbung – im Vorfeld berücksichtigt werden.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Bei Enthaltung der AfD einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Verwaltung verweist hierzu auf die Mitteilung an die Bezirksvertretung Nippes zur Sitzung am 03.09.2015 unter TOP 10.2.6 (siehe Session-Nr. 2244/2015). Die Verwaltung sieht den Beschluss als erledigt an.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
18.06.2015	8.1.11	Einrichtung eines absoluten Halteverbots auf dem Abschnitt der Escher Straße zwischen der Äußeren Kanalstraße und dem Fröscherweg (Kreisverkehr) - Gemeinsamer Antrag von SPD und CDU -	<p>Beschluss: Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, ob auf der zum Blücherpark zugewandten Straßenseite der Escher Straße, zwischen Äußerer Kanalstraße und Fröscherweg ein absolutes Halteverbot eingerichtet werden kann.</p> <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: Die Escher Straße ist zwischen Äußere Kanalstraße und Fröscherweg sehr breit und übersichtlich ausgebaut. Bezüglich der Fahrgeschwindigkeiten und der Unfallsituation ist der vg. Straßenabschnitt unauffällig. Die dem Park zugewandte Straßenseite ist anbaufrei und wird tagsüber lediglich vereinzelt zum Parken genutzt. Es ist allerdings vorstellbar, dass hier in den Nachtstunden (auch größere) Fahrzeuge abgestellt werden. Aus Sicht der Verwaltung ist das nächtliche Parken jedoch unbedenklich, da durch die großzügige Fahrbahnbreite und die angrenzenden Senkrechtparkstände ein Abstand von mind. 20 m zu den Wohngebäuden auf der gegenüberliegenden Straßenseite besteht. Das Fußgängeraufkommen ist zu allen Zeiten sehr gering, da die Mehrheit der Passanten die Escher Straße in den Einmündungsbereichen Am Bilderstöckchen und Schiefersburger Weg quert. Die beschriebene Bildung sog. „Angsträume“ zwischen der Parkanlage und etwaiger größerer Fahrzeugen ist daher aus Sicht der Verwaltung nicht gegeben, insbesondere da sich das Abstellen der Fahrzeuge auf die Nachtstunden beschränkt.</p> <p>Die Verwaltung betrachtet den Beschluss als erledigt.</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
18.06.2015	8.1.1	<p>Verkehrssituation auf der Kreuzung Merheimer Straße/Bergstraße</p> <p>- Antrag der SPD-Fraktion -</p>	<p>Beschluss: Die Bezirksvertretung Nippes bittet die Verwaltung</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. vorzutragen, welcher Art die Unfälle an dieser Kreuzung in der Vergangenheit waren und ob diese Kreuzung in Bezug auf Unfallhäufigkeit mit Fußgängern auffällig gewesen ist. 2. zu prüfen, ob die Möglichkeit besteht, mit einer sogenannten „Intelligenten Ampelschaltung“ die katastrophale Situation, insbesondere stadtauswärts, zu beheben. 3. zu prüfen, welche Möglichkeiten es unabhängig vom finanziellen Aufwand gibt, diese Kreuzung sicher zu gestalten. Mittel- bis langfristig soll dabei auch die Möglichkeit der Errichtung eines Kreisverkehrs angedacht werden. 4. vorzutragen, in wie weit diese Situation durch den Gürtelausbau entspannt werden wird. <p>Abstimmungsergebnis: Einstimmig beschlossen.</p>	<p>Sachstand 2015: zu Punkt 1: Zum Anlass der Änderung führten Sicherheitsbedenken bei den schwächsten Verkehrsteilnehmern, bei den Fußgängern. In der unmittelbaren Nähe dieser Kreuzung befinden sich zwei Schulen, wodurch die Fußgängerfurten stark von den Kindern frequentiert werden. Es kam in Vergangenheit immer wieder zu gefährlichen Situationen zwischen den Fußgängern und dem abbiegenden Verkehr. Hier waren meistens die Schüler einem erhöhten Unfallrisiko ausgesetzt. Da die Schulwege im Stadtgebiet Köln mit einer besonderen Aufmerksamkeit behandelt werden, ist die Verwaltung nach mehreren Beschwerden seitens der Eltern, zum Entschluss gekommen, die Ampelsignalisierung für den Fußgänger sicherer zu gestalten. Somit bekam der Fußgänger eine separate Phase, die konfliktfrei zu motorisiertem Verkehr geschaltet ist. Dies geschah teilweise zulasten des Autoverkehrs auf der Merheimer Str., dessen Freigabe in beiden Richtungen seit dem parallel geschaltet wurde. Die zeitlich versetzten Grünphasen in der Hauptrichtung waren wegen begleitender Zwänge wie Einhaltung des Signalplanumlaufs und der Koordinierung leider nicht mehr aufrechtzuerhalten. Man rechnete auch damit, dass diese Umstellung in der anfänglichen Gewöhnungsphase eine höhere Aufmerksamkeit vom Autofahrer erfordern wird. Da es aber zwei Spuren pro Fahrtrichtung gibt, war eine rasche Entspannung der Verkehrslage zu vermuten. Nach mehrwöchiger Beobachtung war die</p>

Datum	TOP	Betreff	Beschluss	Sachstand
				<p>verkehrliche Situation vor Ort leider immer noch nicht zufriedenstellend. Daraufhin wurde am 13.03.15 eine weitere Signalplanoptimierung vorgenommen. Dadurch verbesserte sich der Abfluss der Linksabbieger in die Bergstraße und der Rückstau stadtauswärts nahm ab. Seitdem sind auch die Bürgerbeschwerden aus geblieben.</p> <p>Zu Punkt 2: Die zur Zeit installierte Signalanlage läßt leider keine intelligente Schaltung der Anlage zu.</p> <p>Zu Punkt 3: Weitere Möglichkeiten zur Erhöhung der Verkehrssicherheit werden laufend geprüft.</p> <p>Zu Punkt 4: Durch den Gürtelausbau würde die Kfz-Verkehrsmenge an dieser Stelle deutlich abnehmen und sich damit die Verkehrssituation entscheidend entspannen.</p>